Jahresbericht.

I. Jahresgeschichte.

Zu dem Berichte über das Schuljahr 1910/11 ist folgendes nachzutragen:

Herrn Oberlehrer Dr. Hübner wurde von Sr. Majestät dem König Titel und Rang als Professor in der IV. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Am 27. März 1911 entließ die Anstalt zum ersten Male Schüler der Oberprima mit dem Reifezeugnis. Die Entlassungsfeier, die durch den Besuch zahlreicher Ehrengäste ausgezeichnet war, verlief nach folgender Ordnung: Choral „Bis hierher hat mich Gott gebracht". Französische Rede des Abiturienten Strobel über „L'éducation et l'art". Deutsche Rede des Abiturienten Erich Gerold im Anschluß an Herders Wahlspruch „Licht, Liebe, Leben". Die Abschiedsworte im Namen der Zurückbleibenden sprach der Unterprimaner Arno Hochmuth. Der Chor sang die Motette „Gott sei uns gnädig und segne uns" von Hauptmann. Der Rektor entließ die Abiturienten mit einer Ansprache, in der er sich über die Worte aus dem Erlaß Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. vom 26. November 1900 verbreitete: „Bezüglich der Berechtigungen ist davon auszugehen, daß das Gymnasium, das Realgymnasium und die Oberrealschule in der Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung als gleichwertig anzusehen sind". Diese Worte kündigen einen neuen Zeitabschnitt an und können die Überschrift bilden zur Geschichte des höheren Schulwesens im 20. Jahrhundert. Nach Aushändigung der Reifezeugnisse, der Stipendien und Prämien wurde die Feier mit dem Gesange des Liedes „Zieht in Frieden eure Pfade" geschlossen.

Die Geldprämie, welche Herr Regierungsrat Dr. Müller in Berlin, ein ehemaliger Schüler der Anstalt, gestiftet hatte — 100 Mark — erhielt der Abiturient Erich Gerold, die Zinsen des Stipendiums ehemaliger Realschüler im Betrage von 104 Mark der Abiturient Franz Strobel. Bücherprämien erhielten die Abiturienten:

Hans Rasser: Scheffels Werke.
Kurt Uhlig: Schillers Leben und Werke von Berger.
Paul Lange: Geschichte des 19. Jahrhunderts von Jäger.
Primaner Arno Hochmuth: Schaffen und Schauen.
Primaner Johannes Weber: Goethe von Bielschowsky.
Primaner Erhard Otto: Ekkehard von Scheffel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekundaner Fritz Reinhardt: Bredt, Deutsche Lande.
Obersekundaner Erich Thomas: Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe.
Untersekundaner Walter Zimmermann: Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts.
Obertertianer Hermann Seyfarth: Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. (Volksausgabe.)
Untertertianer Rudolf Adler: Körners Werke.
Quartaner Fritz Jordan: Uhlands Werke.
Quintaner Heinz Schneider: Uhlands Werke.

Die von der Vereinigung ehemaliger Realschüler gestifteten Bücherprämien erhielten:
Der Untersekundaner Rudolf Stockmeier: Goethe von Eduard Engel.
Der Untersekundaner Friedrich Aurich: Durch Asiens Wüsten von Sven Hedin.

Außer den Oberprimanern verließen am Schlusse des Schuljahres die Anstalt: Der Obersekundaner Johannes Bartsch (Bankfach), der Obersekundaner Walter Jehn (Kaufmann), der Obersekundaner Ernst Kresse (Bankfach), der Obersekundaner Werner Dotzauer (Kaufmann), der Obersekundaner Rudolf Ring (Landwirt), der Obersekundaner Ernst Rietzschel (Kaufmann), der Obersekundaner Alfred Gretzschel (besucht die Dr. Schustersche Lehranstalt in Leipzig), der Obersekundaner Kurt Rackwitz (Kaufmann), die Untersekundaner Rudolf Stockmeier (Beamtenlaufbahn), Fritz Schilling (Kaufmann), Georg Glasewald (Kaufmann), Georg Rothe (Kolonialschule), Gerhard Reinhold (Kaufmann), Rudolf Strübell (Kaufmann), Rudolf Aurich (Kaufmann), Richard Hahn (Maschinenbauer), Rudolf Nitzschke (Kaufmann), Herbert Gärtner (Bankfach), Friedrich Aurich (Kaufmann), Otto Rauschenbach (Kaufmann), Fritz Fiedler (Seminar), Fritz Markert (Kaufmann), Walter Gerth (Kaufmann), Günther Grothe (Kaufmann), der Untertertianer Karl Hermann von Metzsch (besucht eine Erziehungsanstalt in Ilmenau).

Am 3. April fand die öffentliche Prüfung der Schüler der Unter- und Mittelklassen der Anstalt statt. Das Schuljahr wurde am 7. April geschlossen.

Das Schuljahr 1911/12.

Das neue Schuljahr begann am 24. April mit der Aufnahmeprüfung. Für die einzelnen Klassen waren insgesamt 63 Schüler angemeldet worden, 61 fanden Aufnahme und zwar 27 in die Sexta, 1 in die Quinta, 4 in die Quarta, 6 in die Untertertia, 1 in die Obertertia, 3 in die Untersekunda, 16 in die Obersekunda, 2 in die Unterprima, 1 in die Oberprima. Die Schüler, die in die Obersekunda eintraten, hatten die Reifeprüfung an den Realschulen in Schmölln (S.-A.), Glauchau, Leisnig, Aue i. Erzgeb., Oschatz, Leipzig, Grimma, Dresden, Riesa, Werdau, Auerbach bestanden. Zu ihnen kamen 12 Schüler, die aus der Untersekunda der hiesigen Oberrealschule in die Obersekunda versetzt wurden. Der Aufnahmeprüfung zur Obersekunda unterzog sich auch Gertrud Ohlenschläger, die auf der höheren Mädchenschule in Plauen i. V. und durch Privatunterricht ihre Vorbildung erlangt hatte. Sie genügte allen Anforderungen und wurde mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts als erste Schülerin dem Zötus eingereiht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Laufe des Schuljahres wurden noch 5 Schüler von anderen höheren Lehranstalten aufgenommen und zwar 1 in die Obersekunda, 1 in die Obertertia, 1 in die Untertertia, 1 in die Quinta, 1 in die Sexta.

Der Unterricht begann am 25. April.

Im Schuljahre 1910/11 haben im ganzen 237 Schüler die Anstalt besucht, im Schuljahr 1911/12 253.

Am 1. Mai 1911 konnte Herr Professor Liebold auf eine 25jährige Amtstätigkeit an unserer Schule zurückblicken. Zu Ehren des Jubilars fand eine Feier in der Aula statt. Der Rektor hob in seiner Ansprache die gesegnete Tätigkeit des Jubilars an der Anstalt hervor, beglückwünschte ihn im Namen der Oberrealschulkommission und der Schule und überreichte als Erinnerung an den Tag ein von Herrn Maler Falk in Zwickau gemaltes Bild, Wildenfels, die Heimat des Jubilars darstellend. Tiefgerührt dankte Herr Professor Liebold.

Der wahlfreie Unterricht nahm seinen Anfang am 2. Mai. Die Herren Professor Liebold, Oberlehrer Arnold, Beutler, Schreyer, Dr. Schimmer und Quaas erteilten ihn. An Stelle des Herrn Dr. Schimmer trat von Michaelis 1911 ab Herr Krause.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August, der in diesem Jahre auf das Himmelfahrtsfest fiel, feierte die Anstalt am 24. Mai durch einen Festaktus, dem Vertreter der Kaiserlichen, Königlichen, städtischen Behörden, der Kirche und Freunde der Schule beiwohnten. Die Festrede über das Thema „Der Einfluß des Bodens auf die wirtschaftlichen Verhältnisse Sachsens" hielt Herr Professor Dr. Hübner. Sie schloß mit herzlichen Gebetswünschen für Se. Majestät und war umrahmt von musikalischen und deklamatorischen Vorträgen der Schüler.

Für den 23. Juni war der Lehrer für Vortragskunst Herr Opitz-Stahl aus Dresden zu einem Vortrage klassischer Dichtungen gewonnen worden. Auswahl der Dichtungen und Vortrag waren mustergiltig. Die Schüler haben reiche Anregung empfangen.

Am 26. Juni nahm der Berichterstatter an der Konferenz der sächsischen Realschuldirektoren in Dresden teil.

Die Sommerferien begannen mit dem 15. Juli und endigten am 12. August. Den Herren Professor Liebold und Dr. Klunger war von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts im Anschluß an die Sommerferien noch Urlaub bis zum 26. August gewährt worden, dem ersteren zur Stärkung seiner Gesundheit, dem letzteren zu einer Studienreise nach Frankreich.

Am 1. und 2. September wurden die alljährlichen Schülerausflüge unternommen. Herr Konrektor Professor Nestler besuchte mit den Schülern der Oberprima Eisenach, Wartburg, Ruhla, Inselsberg, Friedrichroda. Herr Kuske durchwanderte mit den Unterprimanern den Werdauer Wald und das Elstertal von Greiz bis Jocketa. Die Obersekundaner, geführt von Herrn Dr. Schimmer, besuchten die hauptsächlichsten Punkte des Fichtelgebirges. Die Herren Professor Fischer und Dr. Klunger führten die Untersekundaner und Obertertianer nach Jena und dessen Umgebung. Die Untertertianer besuchten mit ihrem Klassenlehrer Herrn Schreyer Falkenstein i. V., die Plauensche Talsperre, Wendelstein und die Rißfälle. Herr Professor Dr. Hübner durchwanderte mit den Quartanern das Zschopautal von Niederwiesa bis Mittweida. Herr Oberlehrer Arnold mit den Quintanern hatte als Zielpunkt Weida, Herr Professor Liebold mit den Sextanern Gera gewählt. Die Ausflüge, die von schönem Wetter begünstigt waren, verliefen ohne jede Störung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 19. September bis 26. Oktober nahm der Rektor als Mitglied der Landessynode an den Verhandlungen derselben in Dresden teil und wurde während dieser Zeit im Klassenunterrichte von den Herren Professor Fischer, Professor Dr. Hübner, Professor Liebold, Oberlehrer Arnold, Oberlehrer Quaas und Kuske vertreten. In Direktorialgeschäften hatte die Vertretung Herr Konrektor Professor Nestler.

Die Herbstferien begannen am 30. September und endigten mit dem 8. Oktober.

Mit Schluß des Sommersemesters schied Herr Dr. Schimmer, der seit 1. Dezember 1909 dem Kollegium zunächst als Probelehrer, dann als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer angehört hatte, aus seinem Amte und folgte einem Rufe an die Oberrealschule in Chemnitz. An Stelle des durch seine Teilnahme an der Landessynode verhinderten Rektors entließ Herr Konrektor Professor Nestler den scheidenden Amtsgenossen mit Worten herzlichen Dankes für seine treue Arbeit und mit Segenswünschen für die Zukunft.

In die Stelle des Herrn Dr. Schimmer war von der Kollaturbehörde der Kandidat des höheren Lehramtes, Herr Willibald Krause, nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule in Aue i. Erzgeb., gewählt worden. Seine Verpflichtung und sein Amtsantritt fanden am 9. Oktober 1911 statt. Herr Krause berichtet über seinen Lebens- und Bildungsgang folgendes:

Ich, Karl Emil Willibald Krause, geboren am 3. Oktober 1884 zu Freiberg i. Sa., evangelisch-lutherisch, besuchte von Ostern 1891 bis Ostern 1895 die Bürgerschule zu Freiberg und von da ab bis Ostern 1904 das Realgymnasium daselbst. Nachdem ich hier die Reifeprüfung bestanden hatte, widmete ich mich dem Studium der Naturwissenschaften, Chemie und Geographie, und zwar studierte ich im Sommersemester 1904 in Erlangen und vom Wintersemester 1904/05 bis einschließlich Sommersemester 1909 in Leipzig. Nachdem ich hier am 12. und 13. November 1909 mein Staatsexamen abgelegt hatte, wurde ich zur Erstehung des Probejahres dem Realgymnasium i. E. mit Realschule zu Glauchau zugewiesen, wo ich bis Michaelis 1910 verblieb. Das Probejahr beendete ich an der Realschule zu Rochlitz, wo mir gleichzeitig eine zweimonatliche Vertretung übertragen wurde. Ich blieb aber auch hier nach Beendigung meiner Probezeit im unterrichtlichen Zusammenhange mit der Schule bis Ostern 1911, wo ich eine Stelle als nichtständiger Lehrer an der Realschule zu Aue i. Erzgeb. annahm. Von hier aus wurde ich dann Michaelis 1911 als Nachfolger Dr. Schimmers an die hiesige Oberrealschule gerufen.

Am 29. September wurde dem Oberrealschullehrer Kandidat des höheren Schulamtes Herrn Max Beutler von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts der Titel „Oberlehrer" verliehen und ihm das hierüber ausgestellte Dekret im Auftrage der Oberrealschulkommission durch Herrn Konrektor Professor Nestler ausgehändigt.

Am 29. November fand für die Lehrer und für die konfirmierten Schüler die Herbstkommunion statt. In der vorbereitenden Andacht sprach der Berichterstatter über Joh. 12, 36: „Glaubet an das Licht, dieweil ihr es habt, auf daß ihr des Lichtes Kinder seid." Die Beichtrede hielt Herr Diakonatsvikar Spranger.

Vor Beginn der Weihnachtsferien am 23. Dezember versammelte sich der Zötus in der Aula zu einer Weihnachtsfeier mit Ansprache und weihnachtlichen Gesängen. Der Unterricht wurde am 8. Januar wieder aufgenommen.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 5. Januar 1912 wurde der Kandidat des höheren Lehramtes Herr Alfred Heimerdinger der hiesigen Oberrealschule zur Fortsetzung seines Probejahres zugewiesen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers wurde am 27. Januar durch einen Festaktus gefeiert, zu dem Vertreter der Kaiserlichen, Königlichen und städtischen Behörden, der Kirche, sowie Freunde der Schule erschienen waren. Der Festredner Herr Oberlehrer Arnold sprach über die Stellung Friedrichs des Großen zur Religion. Die Rede war umrahmt von Gesängen und Deklamationen der Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Se. Majestät der König Friedrich August hat durch Dekret vom 23. Februar 1912 dem Rektor der Oberrealschule zu Meerane Studienrat Professor Bauer den Titel und Rang als Oberstudienrat in der III. Klasse der Hofrangordnung verliehen. Das Königliche Dekret wurde durch den Vorsitzenden der Oberrealschulkommission Herrn Bürgermeister Wirthgen überreicht.

Die Vereinigung ehemaliger Realschüler hat wiederum die Mittel für zwei halbe Freistellen und 20 Mark für Prämien gewährt. Für den abermaligen Beweis der Liebe wird der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Schulspiel wurde auch in diesem Jahre gepflegt, mußte aber in der Hauptsache auf die Klassen VI—IIB beschränkt werden, da der zur Verfügung gestellte Platz die Zahl sämtlicher Schüler nicht mehr faßte. Es ist sehr zu wünschen, daß seitens der Stadt bereits für das nächste Schuljahr ein genügend großer Platz zur Verfügung gestellt wird, der als Spielplatz für sämtliche Schulen der Stadt dienen kann. Im Winter trat an die Stelle des Spieles Kürturnen und sobald es die Verhältnisse gestatteten, Schnee- und Eissport.

Kurz nach Beginn des Schuljahres 1911/12 schlossen sich Schüler der Untertertia und Untersekunda zu gemeinsamen musikalischen Übungen unter Leitung des Herrn Dr. Klunger zusammen, und da bald neue Kräfte hinzutraten, bildete sich ein kleiner Violinchor. Man spielte, soweit die Arbeiten der Schüler nicht beeinträchtigt wurden, jeden Donnerstag von 5 Uhr ab. Alle Beteiligten zeigten lobenswerten Eifer und konnten bei verschiedenen Feierlichkeiten der Schule mit tätig sein.

Am 4. November veranstaltete der „Wissenschaftliche Verein an der Oberrealschule" im Saale von Härtels Hotel einen Unterhaltungsabend, der zahlreich besucht war und einen würdigen Verlauf nahm. Der einleitende Teil brachte musikalische Darbietungen von Herrn Dr. Klunger, Böhner (OII) und dem Violinchor der Oberrealschüler, darauf folgten ein Einakter („Graphologie" von Strahl und Lessing), eine gemeinsame Tafel und schließlich der Ball.

Mitte September besuchten die Oberprimaner unter Leitung des Herrn Dr. Schimmer die Schönberger Brauerei. Der Direktion sei auch an dieser Stelle noch einmal für ihre liebenswürdige Führung und Bewirtung bestens gedankt.

Am 9. Februar besichtigte Herr Oberrealschullehrer Krause mit der Unterprima die städtische Gasanstalt. Auch an dieser Stelle sei Herrn Direktor Steuernagel für die Genehmigung zum Besuche der Anstalt und für seine liebenswürdige Führung der herzlichste Dank ausgesprochen.

Zur Reifeprüfung Ostern 1912 sind die 19 Oberprimaner unserer Oberrealschule von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zugelassen und außerdem ist der Anstalt von dem Ministerium ein Auswärtiger zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 15. bis 21. Februar 1912 statt. Es waren folgende Aufgaben gestellt:

Deutscher Aufsatz: Ehrt eure deutschen Meister,
Dann bannt ihr gute Geister!

Französischer Aufsatz: Pourquoi le Cid est-il une date importante pour la littérature française?

Englischer Aufsatz: The Castles of Inverness, Forres, and Dunsinane as Scenes in the Life of Shakespeares Macbeth.

Geometrie. I. Die Seiten eines Dreiecks sind gegeben durch die Gleichungen: 1. $4x - 3y = 0$; 2. $x + 18y = 0$; 3. $3x + 4y - 50 = 0$.

1. Wie groß ist der Winkel zwischen der 1. und 3. Seite? 2. Den Inhalt des Dreiecks auf zweierlei Weise zu bestimmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Auf einem Kegelschnitte: 1. Kreis (r), 2. Parabel (p), 3/4. Ellipse, Hyperbel (a, b) ist ein Punkt mit den rechtwinkligen Koordinaten st gegeben und mit einem auf dem Kegelschnitte hinlaufenden Punkte (x' y') geradlinig verbunden. Es soll zunächst (ohne Rechnung) angegeben werden, warum der Ort des Mittenpunktes der Verbindungslinie eine dem gegebenen Kegelschnitte ähnliche Figur sein muß. Dann soll die Gleichung dieses Ortes abgeleitet und die Lage seiner Schnittpunkte mit den Koordinatenachsen bestimmt werden.

III. Gegeben sind zwei Gerade als Tangenten und ein Punkt als Brennpunkt eines Kegelschnittes (Parabel, Ellipse, Hyperbel). Es sollen die Berührungspunkte der Geraden und des Kegelschnittes und dessen Scheitel gezeichnet werden, wenn dazu außerdem die Länge der Hauptachse gegeben ist.

IV. Durch Rechnung und Zeichnung (Meridianprojektion) soll festgestellt werden, in welcher Himmelsgegend und zu welcher Tageszeit (astronomische Zeit) in Petersburg mit der geographischen Breite $\varphi = 60^0$ die Sonne untergeht an den Tagen (4. Juni und 8. Juli), an denen ihre Deklination $\delta = 22^1/_2{}^0$ ist.

Algebra. I. x zu lösen aus der Gleichung $f(x) = x^5 - 2x^4 - x^3 - 2x^2 - 20x + 24 = 0$. Hierzu gilt: Die Summe dreier der 5 Wurzeln, von denen die eine um 6 kleiner ist als die Summe der beiden anderen, ist 2, ihr Produkt -6.

II. Die Höhe eines Kegels ist gleich der Abszisse, der Grundflächenhalbmesser gleich der Ordinate eines Punktes der Ellipse a b. 1. Für welche Größe der Abszisse erhält man seinen größten Inhalt? 2. Wie groß ist die Höhe, wenn sein Inhalt gleich dem 3. Teile des Kegels ist, der die halbe Hauptachse der Ellipse zur Achse und die halbe Nebenachse zum Grundflächenhalbmesser hat?

III. $\sqrt[2]{5}$ nach dem binomischen Lehrsatz auf 5 Stellen (4 Stellen nach dem Komma) zu berechnen. Zu benutzen ist $5 = \frac{400}{81}(1 + {}^1/_{80})$ und dabei anzugeben, wie man auf diese Beziehung kommt. Ferner soll angegeben werden, bis zu welchem Gliede die Rechnung zu führen sein würde, wenn $5 = 4\,(1 + {}^1/_4)$ benutzt werden sollte.

IV. Auf Grund der Beziehungen zwischen Potentialfunktion und trigonometrischer Funktion, die zunächst abzuleiten sind, soll bewiesen werden, daß für $i = \sqrt{-1}$ $\sin^2(i\,x) + \cos^2(i\,x) = 1$.

Physik. I. Gegeben ist eine Batterie von $n = 24$ Daniellelementen, deren jedes $e = 1{,}079$ Volt Spannung und $w_i = 8{,}53$ Ohm inneren Widerstand besitzt. Der Leitungsdraht ist ein $l = 20$ m langer und $\delta = 0{,}78$ mm dicker Kupferdraht. Es ist i die Stromstärke anzugeben a) wenn sämtliche Elemente hintereinander und b) wenn sämtliche Elemente parallel geschaltet sind. c) Welche größte Stromstärke läßt sich durch Verbindung dieser $n = 24$ Elemente erzielen?

II. Die Versuchsmethoden, die die Messung der Wellenlänge λ des Lichtes gestatten, sind zu beschreiben und die für λ gültigen Gleichungen abzuleiten.

III. Nach einem Versuche schlug ein an Seilen aufgehängter Eisenzylinder von $E = 450$ kg aus der Höhe $H = 2{,}56$ m gegen einen ebenfalls aufgehängten Sandsteinblock von $S = 875$ kg auf. Nach dem Stoß prallte E um $h_e = 0{,}069$ m und S um $h_s = 0{,}18$ m zurück. Zwischen dem Eisenzylinder und dem Sandsteinblock befand sich ein ausgehöhltes Stück Blei von $B = 3{,}576$ kg und der Temperatur $t = 7{,}87^0$ C; seine spezifische Wärme war $s = 0{,}03145$. Das Blei wurde deformiert und erwärmt. Man goß in die Höhlung $W = 0{,}0235$ kg Wasser von 0^0 C. Die Endtemperatur betrug $t = 23{,}10^0$ C. Wie groß ist dann das mechanische Wärmeäquivalent?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die mündliche Prüfung wurde am 13. und 14. März unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Schulrates Dr. Lange aus Dresden abgehalten. Die 19 Oberprimaner erhielten das Reifezeugnis mit folgenden Zensuren:

Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Zensuren		Studium oder Beruf
			Kenntnisse	Betragen	
1. Arno Joh. Hochmuth .	Meerane	1893	1b	1	Mathematik u. Naturwissenschaften.
2. Joh. Heinr. Ernst Weber	Schmölln (S.-A.)	1893	2a	1	Germanistik und Geschichte.
3. Hermann Albert Richter	Crimmitschau	1893	2	1	Mathematik und Physik.
4. Fritz Robert Polster .	Oschatz	1893	2a	1	Naturwissenschaften.
5. Erhard Rudolf Otto . .	Schlassan b. Strehla	1893	2a	1	Germanistik und Geschichte.
6. Karl Walter Kriester .	Pohlitz bei Greiz	1892	2	1	Medizin.
7. Felix Kurt Reinhold .	Hohndorf	1893	2a	1	Germanistik.
8. Friedrich Theodor Klug	Werdau	1892	2b	1	Naturwissenschaften.
9. Georg Willi Thümmler	Meerane	1892	3a	1	Volkswirtschaft.
10. Karl Otto Hoppe . . .	Stollberg i. Erzgeb.	1893	2b	1	Kolonialdienst.
11. Martin Albert Schmalfuß	Rempesgrün	1892	2b	1	Tierarzneikunde.
12. Philipp Gottlieb Karl Dankworth	Magdeburg	1891	2b	1	Maschinenbau.
13. Paul Otto Schmerler. .	Swina i. Böhmen	1893	3a	1	Bankfach.
14. Paul Erich Hennig . .	Gößnitz	1892	2b	1	Geschichte und Geographie.
15. Richard Horst Hartung	Gößnitz	1892	3a	1	Naturwissenschaften.
16. Karl Wilh. Bernhardt .	Großräschen	1891	3	1	Bankfach.
17. Albert Eduard Nickel .	Crimmitschau	1892	3a	1	Bankfach.
18. Kurt Hans Prüfer. . .	Greiz	1893	3a	1	Medizin.
19. Albert Emil Jacobi . .	Hohndorf	1891	3	1	Landwirtschaft.

Ein von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Zugewiesener wurde bereits nach der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Freistellen und Schulgelderlaß.

Im Jahre 1911/12 wurden an 12 Schüler sechs ganze und sechs halbe Freistellen vergeben, 18 Schülern wurden 50 %, 6 Schülern 33 1/3 % des jährlichen Schulgeldes erlassen.

III. Stiftungen.

1. Die F. H. Möschler-Stiftung.

Das Stiftungskapital beträgt 3000 Mark. Die Zinsen erhielten zu gleichen Teilen die Obertertianer Fritz Kretzschmar und Eduard Rudolf Adler.

2. Die Ahnert-Stiftung.

Die Zinsen des Stiftungskapitales von 2000 Mark erhielt der Oberprimaner Willi Thümmler.

3. Die Franz Ernst Möschler-Stiftung.

Die Zinsen des Stiftungskapitales von 1500 Mark erhielt der Obersekundaner Paul Zimmermann.

4. Das Martin Luther-Stipendium.

Das Kapital des Stipendiums ist angelegt in einem 3 1/2 % Pfandbriefe des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen von 1000 Mark und einer 4 % Schatzanweisung des Deutschen Reiches von 1000 Mark. Außerdem sind eingezahlt bei der städtischen Sparkasse zu Meerane 446 Mark 85 Pfg.

Am 10. November wurden 75 Mark Zinsen zu gleichen Teilen dem Oberprimaner Johannes Weber, dem Unterprimaner Henry Holomoutzky und dem Obersekundaner Walter Zimmermann zugesprochen.

5. Jubiläumsstiftung ehemaliger Realschüler.

Das Vermögen der Jubiläumsstiftung setzt sich zusammen aus 3000 Mark, angelegt in 3 1/2 % Pfandbriefen des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen und einer Einlage bei der städtischen Sparkasse zu Meerane von 251 Mark 77 Pfg.

Die Zinsen sind auf Vorschlag des Lehrerkollegiums durch den Ausschuß ehemaliger Realschüler an den Abiturienten Franz Strobel vergeben worden.

6. Petzold'sches Reisestipendium.

Die Stiftung hat im Schuljahre 1911/12 die Höhe von 301 Mark 93 Pfg. erreicht. Von den Zinsen sind in diesem Jahre 2 Mark 60 Pfg. für einen Schüler bei der Schulreise verwendet worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Verordnungen

des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

1. Verordnung vom 11. Februar 1911, den Besuch interessanter militärischer Übungen einschließlich der Manöver seitens der Schuljugend betr.

2. Generalverordnung vom 27. Februar 1911, die diesjährige Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August betr.

3. Verordnung vom 18. März 1911, die Einführung der bisher noch nicht benutzten Teile I—IV der Erdkunde für höhere Schulen von Fischer und Geistbeck, der Bürgerkunde von Kämmel und des kirchengeschichtlichen Lehrbuches von Thrändorf und Meltzer betr.

4. Generalverordnung vom 18. April 1911, die bergakademische Mineralienniederlage in Freiberg betr.

5. Verordnung vom 22. April 1911, Genehmigung der Unterrichtsverteilung und des Stundenplanes der Oberrealschule zu Meerane auf das Jahr 1911/12, sowie der in Aussicht genommenen fremdsprachlichen Schriftwerke betr.

6. Generalverordnung vom 16. Mai 1911, Feststellung der an den höheren Unterrichtsanstalten in den Schuljahren von Ostern 1901 bis Ostern 1911 vorgekommenen Fälle von Selbstmord eines Schülers betr.

7. Generalverordnung vom 27. Mai 1911, die Herausgabe des 6. Berichtes über die gesamten Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen nach dem Stande vom 1. Juni 1911 betr.

8. Verordnung vom 8. Juli 1911, die Beurlaubung des Professors Liebold vom 15. bis 26. August betr.

9. Generalverordnung vom 12. August 1911, die frühzeitigere Schließung des Schulunterrichts mit Rücksicht auf die außergewöhnliche Hitze dieses Sommers betr.

10. Generalverordnung vom 21. August 1911, folgende Neuerscheinungen betr.: 1. Sehen und Erkennen von Prof. Dr. Brandt. 2. Aus der deutschen Literatur für die deutsche Jugend, herausgegeben von drei Leipziger Schuldirektoren. 3. Palästina-Jahrbuch von Prof. DDr. Dalman in Jerusalem. 4. Deutschland als Weltmacht — 40 Jahre Deutsches Reich, herausgegeben vom „Kaiser-Wilhelm-Dank". 5. Marine-Album, herausgegeben vom Deutschen Flottenverein. 6. Jahrbuch 1911 für Volks- und Jugendspiele. 7. Deutsches Wanderjahrbuch, 1. Jahrgang.

11. Verordnung vom 7. September 1911, eine neue Ausgabe des Staatshandbuches für das Königreich Sachsen betr.

12. Verordnung vom 21. September 1911, die Gesamtschülerzahl der Anstalt, sowie jeder einzelnen Klasse am 10. Oktober 1910 und am 10. Oktober 1911 betr.

13. Verordnung vom 4. Oktober 1911, den Besuch der internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden betr.

14. Generalverordnung vom 18. Oktober 1911, Sammelbestellungen auf Umdrucke von Meßtischblättern der Topographischen Karte von Sachsen im Maßstabe 1:25000 zum Preise von 50 Pfg. betr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Verordnung vom 10. Januar 1912 mit Zufertigung eines Schreibens des Königlichen Justizministeriums an das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, die Wahl des höheren Lehrberufs und das juristische Studium betr.

16. Verordnung vom 17. Januar 1912, den künftig einzureichenden Stundenplan und die Übersicht über die Verteilung des Unterrichts auf die Lehrer und Klassen betr.

17. Verordnung vom 24. Januar 1912, die Zulassung der angemeldeten 19 Oberprimaner der Oberrealschule zu Meerane zur Reifeprüfung und die Zuweisung des Diätisten an der Amtshauptmannschaft Pirna Arthur Jakubowsky zur Ablegung dieser Prüfung, sowie die Ernennung des Herrn Geheimen Schulrates Dr. Lange in Dresden zum Königlichen Kommissar für diese Prüfung betr.

18. Generalverordnung vom 12. Februar 1912, die Internationale Zeichen- und Lehrmittel-Ausstellung in Dresden betr.

19. Verordnung vom 17. Februar 1912, Mithilfe bei der Bekämpfung der bedauerlichen Erscheinung der stetig zunehmenden Selbstmorde in Sachsen betr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrbericht.

Oberprima.

Klassenvorsteher: Konrektor Professor Nestler.

Religion. 2 St. Der Entwicklungsgang der Kirche von 1648 bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte. Schriftlektüre: Das Evangelium Johannis wurde ganz gelesen und erläutert. *Rektor.*

Deutsch. 4 St. Die deutsche Literatur seit Lessing an der Hand hervorragender Schriftwerke aus dieser Zeit. Der Schul- und Privatlektüre fielen zu: Antigone, Agnes Bernauer, Herodes und Mariamne, Stücke aus Dichtung und Wahrheit, Faust (1. Teil), Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso. Logisch-rhetorische Übungen (improvisierte Vorträge über selbstgestellte Themen). — Einige Kapitel aus der philosophischen Propädeutik.

Themen zu den deutschen Aufsätzen: 1. Frau Poesie auf der Anklagebank. 2. Gang der Handlung in Hebbels „Agnes Bernauer". (Klassenarbeit.) 3. Worin beruht die Größe des 16. Jahrhunderts? 4. a) Gedanken und Erinnerungen in meinem letzten Schuljahre. (Brief.) b) Memento vivere! 5. Gedankengang in den beiden ersten Monologen Fausts. (Klassenarbeit.) 6. Drei Bilder aus dem Leben Goethes. 7. Die Gestalt Gretchens in Goethes „Faust". (Klassenarbeit.) 8. Welche Wissenschaft, welches Literaturwerk, welches Kunstwerk hat meinen größten Beifall? 9. Orest und Pylades. (Klassenarbeit.) 10. Ehrt eure deutschen Meister, dann bannt ihr gute Geister! (Prüfungsarbeit.) *Kuske.*

Französisch. 3 St. Lektüre: Molière, Le Tartuffe; Corneille, Le Cid. Ausgabe Velhagen und Klasing. Kühn-Charléty, Stücke von Voltaire, Mirabeau, Mme. de Staël, Mérimée, V. Hugo, Michelet, Flaubert, Maupassant, Daudet, Zola, Loti; Thiers, Pasteur, Berthelot, Musset, Lamartine, Leconte de Lisle, Sully-Prudhomme. Daran anschließend analytische Lektüre. Literatur: Die Zeit des klassischen Theaters, von Alex. Hardy an. Literargeschichtliche Diktate und freie Vorträge. Unterrichtssprache: Französisch.

Aufsatzthemen: 1. Pensées de Printemps. 2. L'idée chrétienne dans le Tartuffe. 3. Molière, peintre social. 4. En quoi consiste l'importance de Molière? 5. La Querelle du Cid. 6. Pourquoi le Cid est-il une date importante pour la littérature française? (Prüfungsarbeit.) *Dr. Klunger.*

Englisch. 4 St. Grammatik: Gesenius, English Syntax. Gesamtrepetition. Im Anschluß an die Aufsätze Synonymisches und Phraseologisches. Lektüre: Herrig, British Classical Authors. Ausgewählte Kapitel aus Carlyle, History of Frederick II; Ruskin, The Seven Lamps of Architecture; Macaulay, Lord Clive; Byron, Childe Harold; Keats, Endymion; Ode to a Grecian Urn; Shelley, Ode to the West Wind; Wordsworth, Tintern Abbey-Milton, Paradise Lost, Book I, 271—572. Shakespeare, Macbeth.

Aufsatzthemen: 1. A Summer's Night with Byron on the Banks of the Lake of Geneva. 2. The Moral Side of Domestic Architecture as set forth by Ruskin. 3. The Handling of the Ode through Keats as it is shown in the Ode on a Grecian Urn. 4. Blessings of Nature, as shown in Wordsworth's Tintern Abbey. 5. Dramatic Value of Each of the Seven Scenes of the First Act of Shakespeare's Macbeth. 6. The Castles of Inverness, Forres, and Dunsinane as Scenes in the Life of Shakespeare's Macbeth. (Prüfungsarbeit.) *Staake.*

Latein (wahlfrei). 2 St. Im Anschluß an die Lektüre wurden syntaktische Fragen behandelt, wiederholt, sehr häufig auch in systematischer Anordnung nach: Michaelis, Lateinische Satzlehre. Lektüre: Caesar, de bello Gall. I, 44—54; II, 15—28. Ovid, Fast. II, 83—119; IV, 419—468. Sieben äsopische Fabeln. Cicero, in Cat. I. Horaz, Carm. I, 9, 22; II, 3; III, 9, 13; IV, 3. *Liebold.*

Geschichte. 3 St. Vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. *Kuske.*

Erdkunde. 1 St. Die Menschenwelt nach Rasse, Sprache, Religion. Deutschland unter den Weltvölkern. Kulturgeographie des Deutschen Reiches. *Kuske.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Biologie. 2 St. Lebenserscheinungen der einzelligen Pflanzen und Tiere. Ihre Beziehungen zum Haushalte der Natur und insbesondere zum Menschen. Anatomie und Physiologie des Menschen verglichen mit der Anatomie und Physiologie der Wirbeltiere. Übersicht über das Sinnesleben der Menschen und Tiere.
Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Chemie. 1 St. Die wichtigsten Kohlenstoffverbindungen mit kettenförmiger und ringförmiger Anordnung der Kohlenstoffatome unter Bevorzugung der physiologisch bedeutungsvollen. Würdigung des Wertes stereochemischer Hypothesen bez. des Verständnisses der Struktur und der Entdeckung organischer Verbindungen.

Chemische Übungen (wahlfrei). 2 St. Qualitative und quantitative Analyse. Versuche aus dem Gebiete der physikalischen und organischen Chemie.
Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Physik. 3 St. Farbenzerstreuung. Die optischen Instrumente: Lupe, Mikroskop, Fernrohr. Undulationstheorie: Interferenz, Beugung. Polarisation und Doppelbrechung. Magnetismus und Elektrizität.

Physikalische Übungen. 2 St. Reflexionsgoniometer nach Wollaston, Flächenwinkel von Kristallen zu messen. Spektrometer, um Prismenwinkel zu bestimmen. Brennweite und Krümmungsradien sphärischer Spiegel. Bestimmung des Brechungsexponenten eines Glasprismas. Brennweite von Sammel- und Zerstreuungslinsen. Brennweite einer Linse nach der Formel von Bessel für rotes und grünes Licht. Vergrößerung bei Mikroskop und Fernrohr. Wellenlänge λ für rotes und grünes Licht mit Mikrometerspalt. Gitterkonstante g eines Glasgitters. Wellenlänge λ mit Gitter, dessen Konstante bekannt ist. Übung im Gebrauch des Nikols, des schwarzen Spiegels und des Glasplattensatzes sowohl zum Polarisieren als zum Analysieren des Lichtes. Nörrenbergscher Polarisationsapparat. Polarisationsapparat nach Mitscherlich (Halbschatten-System). Gebrauch des Elektroskops. Innerer Widerstand eines Daniellelementes (Ohmsche Methode). Eine Widerstandsbestimmung nach derselben Methode. Das Knallgasvoltameter. Reduktionsfaktor einer Tangentenbussole. Die Wheatstonesche Brücke: spezifische Leitfähigkeit von Metallen und Flüssigkeiten (Telephonbrücke) und Temperaturkoeffizient. *Beutler.*

Mathematik. 6 St. Synthetische Ableitung der Hauptsätze über die Kegelschnitte. Analytische Geometrie der Ebene. — Wahrscheinlichkeitsrechnung. Lehre von den Gleichungen im allgemeinen. Diophantische Gleichungen. Kubische Gleichungen. Moivrescher Satz und Binomischer Satz mit den auf ihnen beruhenden Entwicklungen der Reihen für Exponentialfunktion, Logarithmus, trigonometrische und zyklometrische Funktion. *Nestler.*

Darstellende Geometrie. 2 St. Schattenkonstruktionen. Zentralprojektion einschließlich der Anwendung auf Schattenkonstruktionen. *Schreyer.*

Singen. 1 St. Siehe Klasse IIO. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Freiübungen der zweiten und dritten Schwierigkeitsstufe nach Frohberg, Rößner, Auerbach. Hantelübungen und Keulenschwingen nach Gasch. Turnen an allen Geräten. Volkstümliches Turnen. Kürturnen. *Hentsch.*

Unterprima.

Klassenvorsteher: Oberrealschullehrer Kuske.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte des Reformationszeitalters bis 1648. Erläuterung der Augsburgischen Konfession. — Lektüre ausgewählter Abschnitte des Römerbriefes und der beiden Korintherbriefe, sowie des Philipper- und Galaterbriefes.
Rektor. Seit Januar *Fischer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. 4 St. Gang durch die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur vom Ende des Mittelalters bis Lessing an der Hand der hervorragendsten Schriftwerke dieser Zeit. Der Schul- und Privatlektüre fielen zu: Don Karlos, Der zerbrochene Krug, Prinz von Homburg, Nathan der Weise, Voß' Luise, Hamlet, Die Braut von Messina, Wallenstein (Trilogie), Stücke aus der Hamburger Dramaturgie und aus Laokoon. Logisch-rhetorische Übungen (improvisierte Vorträge über gegebene und selbstgestellte Themen).

Themen zu den deutschen Aufsätzen: 1. Das wahre Glück. (Ein Märchen in Briefform.) 2. Hans Sachs. (Klassenarbeit.) 3. Inwiefern ist Emilia Galotti eine tragische Figur? 4. Mit welchem Rechte kann Schiller sagen: Des Menschen Engel ist die Zeit? 5. a) Die Sprache des Herbstes. b) Entwicklung und Wesen der ritterlichen Gesellschaft im Mittelalter. (Klassenarbeit.) 6. Ein Tag im Pfarrhause (nach Voß' „Luise"). 7. Vox populi vox Dei? 8. Die Bedeutung des 13. Jahrhunderts für die Geschichte des deutschen Volkes. 9. Gedenke, daß du ein Deutscher bist! (Prüfungsarbeit.) *Kuske.*

Französisch. 3 St. Lektüre: V. Hugo, Hernani; Corneille, Le Cid. Ausgabe Velhagen und Klasing. Molière, L'Avare (Privatlektüre). Analytische Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Kühn-Charlety: La France littéraire. Später Hernani. Literatur: Théophile Gautier, Les Parnassiens, La comédie de moeurs. Literargeschichtliche Diktate und freie Vorträge. Unterrichtssprache: Französisch.

Aufsatzthemen: 1. Les animaux malades de la peste (d'après Lafontaine). 2. Remarques critiques sur le premier acte de Hernani. 3. Théophile Gautier et la transition des Romantiques aux Parnassiens. 4. La comédie sociale du XIXe siècle. 5. Don Carlos dans le tombeau de ses pères (d'après Hernani). 6. Don Ruy Gomez et sa position dans Hernani. (Prüfungsarbeit.) *Dr. Klunger.*

Englisch. 4 St. Grammatik: Gesenius, English Syntax; Repetition: Intransitive Verbs; Adverb; Pronoun; Preposition mit anschließenden Diktaten. Lektüre: Milton, L'Allegro; Isaac Walton, The Complete Angler; Bunyan, Pilgrim's Progress; Evelyn, Fire of London; Goldsmith, Deserted Village; Pope, Essay on Man — dieses alles in ausgewählten Kapiteln nach Herrig, Classical Authors, I. Teil. Shakespeare, Julius Caesar.

Aufsatzthemen: 1. Jolly Merry Time and Tide With Milton in the Country-Side. 2. By the Riverside with Isaac Walton. 3. The 2nd September of 1666 in London. 4. The Vicarage in Goldsmith's Deserted Village. 5. Before Caesar's Palace on the Last Day of His Life. 6. The Last Triumphal Entry of Caesar as set forth by Shakespeare. (Prüfungsarbeit.) *Staake.*

Latein (wahlfrei). 2 St. Wiederholung der regelmäßigen Deklination. Unregelmäßige Deklination. Deponentia. Verba anomala, verba defectiva und Perfekta mit Präsensbedeutung: Wulff I, 70—103. Die Behandlung syntaktischer Fragen erfolgte teils im Anschluß an die Lektüre, teils nach: Michaelis, Lateinische Satzlehre. Lektüre: Caesar, de bello Gall. I, 1—29. *Liebold.*

Geschichte. 3 St. Deutsche Geschichte von der Urzeit bis 1648. *Kuske.*

Erdkunde. 1 St. Wiederholung aus der Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Allgemeine Verkehrs- und Wirtschaftskunde. *Kuske.*

Biologie. 2 St. Zusammenfassung und Ergänzung des biologischen Stoffs zu einem geschlossenen Bilde der Beziehungen der Tiere und Pflanzen zu ihrer Umgebung und zu einander. Kristallographie. Dynamische und historische Geologie.
Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Chemie. 1 St. Ausgewählte ergänzende und systematisch zusammenfassende Kapitel aus dem Gebiete der Metalloide und Metalle. Thermochemie. Periodisches System. Gelegentliche Kapitel aus der chemischen Technologie.

Chemische Übungen (wahlfrei). 2 St. Qualitative Analysen. Versuche aus dem Gebiete der physikalischen Chemie. Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. 3 St. Zusammensetzung und Gleichgewicht paralleler Kräfte. Schwerpunkt. Drehmoment. Hebel. d'Alembert'sches Prinzip. Trägheitsmoment. Pendel. Die Wellenlehre in experimenteller und mathematischer Behandlung. Die Lehre vom Schalle. Aus der Lehre vom Lichte: Geradlinige Fortpflanzung. Reflexion und Brechung. Aufgaben aus „Leitfaden der Physik" von Bremer und anderen Sammlungen.

Physikalische Übungen. 2 St. Schmelzpunktbestimmungen. Bestimmung eines kalorimetrischen Wasserwertes und der spezifischen Wärme von Messing. Siedepunktsbestimmungen von Salzlösungen. Bestimmung der relativen Feuchtigkeit mit dem Taupunkthygrometer nach Daniell und dem nach Regnault. Beobachtungen über Emission und Absorption der Wärmestrahlen. Versuche einer Bestimmung von $\frac{c_p}{c_v}$ am Looser'schen Thermoskop. Bestätigung der Formel $T = 2\pi\sqrt{\frac{m}{k}}$ mittels einer schwingenden Messingspirale. Bestätigung der Formel $T = 2\pi\sqrt{\frac{\Sigma mr^2}{gMr_0}}$ mittels eines schwingenden gleichschenklig-dreieckigen Brettchens. Bestimmung des g mittels des Reversionspendels. Bestimmung der Schwingungszahl des Kammertones a mittels der Sirene von Cagniard de la Tour und der von Savart. Bestimmung der Schallgeschwindigkeit mittels stehender Wellen mit dem Kundtschen Rohre und mit einem Apparat nach Quincke; desgleichen Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles in einem festen Körper (Glasstab) mit dem Kundt'schen Rohre. Übungen an Lippenpfeifen. Bestätigung der Formel $u = \frac{1}{2l}\sqrt{\frac{P}{\mu}}$. Übungen an Stimmgabeln (Schwebungen). Bilder durch kleine Öffnungen. Photometrische Messungen. *Beutler.*

Mathematik. 6 St. Stereometrie einschließlich der Lehre von den Umdrehungskörpern und -Flächen. Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie und Astronomie. — Gewöhnliche arithmetische und geometrische Reihen. Anwendung der letzteren auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Grundzüge der Versicherungsrechnung. Arithmetische Reihen höherer Ordnung mit Anwendung auf die figurierten Zahlen. Kombinatorik. *Nestler.*

Darstellende Geometrie. 2 St. Die schiefe Parallelprojektion. Drehungen um beliebig im Raume gelegene Achsen. Ebene Schnitte von Vielflächnern, von Zylinder, Kegel und Kugel. Abwicklungen. Schattenkonstruktionen. Herstellung einfacher Modelle. *Schreyer.*

Singen. 1 St. Siehe Klasse IIO. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Gemischte Frei- und Ordnungsübungen nach Frohberg und Gasch. Keulenschwingen. Turnen an allen Geräten. Volkstümliches Turnen. Kürturnen. *Hentsch.*

Obersekunda.

Klassenvorsteher: Professor Staake.

Religion. 2 St. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des alten Testamentes, aus den Propheten, Psalmen, dem Buche Hiob, den Sprüchen Salomonis mit Berücksichtigung ihrer Beziehungen zum neuen Testamente und ihres ethischen Wertes. Die Vor- und die Urgeschichte der christlichen Kirche, sowie ihrer Entwicklungsgeschichte besonders in der mittelalterlich-germanischen Bildungsform. *Rektor.*

Deutsch. 4 St. Homers Ilias und Odyssee, nebst Einführung in die griechische Sagenwelt. — Gang durch die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters an der Hand der hervorragendsten Dichtungen aus dieser Zeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Urtext wurden gelesen Stücke aus dem Nibelungen- und Gudrunliede, aus des Minnesangs Frühling und Lieder und Sprüche Walters von der Vogelweide, dabei Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik. — Der Privatlektüre fielen zu: Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti, Goethes Götz von Berlichingen, Schillers Kabale und Liebe, Maria Stuart und Die Jungfrau von Orleans. — Vorträge der Schüler über frei gewählte Themen.

Themen zu den deutschen Aufsätzen: 1. Wie kommt man durch die Welt? 2. Hektor, ein Charakterbild. 3. Der einheitliche Grundgedanke der Ilias. (Klassenarbeit.) 4. Der Blinde und der Taube. 5. Riccaut und Tellheim. 6. Die Veränderungen der Erdoberfläche. (Klassenarbeit.) 7. Tue das Gute, wirf es ins Meer: weiß es der Fisch nicht, so weiß es der Herr! 8. Wodurch gewinnt Hannibal unsere Teilnahme? 9. Der Mensch, der Herr der Erde. (Prüfungsarbeit.)

Dr. Hübner.

Französisch. 4 St. Lektüre: J. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Chateaubriand, La Jeunesse de Chateaubriand (Auszug aus Mémoires d'outre Tombe); Pages choisies de Musset (I. Hälfte, Privatlektüre). Ausgabe Velhagen und Klasing. Analytische Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Mme. de Staël, De l'Allemagne und aus Kühn-Charléty, La France littéraire. Literatur: Die französische Romantik (1. Hälfte). Literargeschichtliche Diktate und freie Vorträge. Unterrichtssprache: Französisch.

Aufsatzthemen: 1. Le vieillard et les trois jeunes hommes. (D'après Lafontaine.) 2. L'intrigue contre Bernard Stamply. 3. Les éléments comiques dans Mademoiselle de la Seiglière. 4. La baronne de Vaubert et Hélène, deux caractères. 5. Chateaubriand au milieu de la révolution. 6. Le début de Chateaubriand à la cour de Louis XVI. (Prüfungsarbeit.)

Dr. Klunger.

Englisch. 3 St. Grammatik: Gesenius, English Syntax; Infinitive, Participle, Gerund, Tenses, Moods, Defective Verbs. Diktate zusammenfassender Stücke über diese Regeln. Vorher Repetition der unregelmäßigen Verben und der Präpositionen. Lektüre nach Herrig, British Classical Authors, Schulausgabe: Hood, J. Remember; Arnold, Dover Beach; Wordsworth, Lines Written in Early Spring; Dickens, David Copperfield on his Way to School; Addison, Sir Roger de Coverley in Westminster Abbey; Gray, Elegy; Stevenson, Edinburgh; Kipling, Mowgli entering the Wolf Pack; Eliot, Silas Marner and his Gold.

Aufsatzthemen: 1. Tom Hood's Little Flower Garden. 2. Week End by the Sea Side. (A Letter.) 3. Visit to Westminster Abbey. (A Letter.) 4. Edinburgh, the City of Double Existence. (A Letter.) 5. Prowling Beasts in the Jungle. (A Letter.) 6. My Stay in an English Village. (A Letter.) (Prüfungsarbeit.)

Staake.

Latein (wahlfrei). 2 St. Regelmäßige Deklination. Das Hilfsverbum esse. Komparation der Adjektiva. Adverbia. Pronomina. Kardinalia und Ordinalia. Präpositionen. Regelmäßige Konjugation. Unregelmäßige Perfekta und Supina. Übungsbeispiele: Wulff 1—69.

Arnold.

Geschichte. 3 St. Das Altertum mit Einschluß der römischen Kaiserzeit.

Dr. Hübner.

Erdkunde. 1 St. Wiederholungen aus der Länderkunde Europas. Allgemeine Erdkunde (Gesteins-, Wasser- und Lufthülle). *Dr. Hübner.*

Biologie. 2 St. Rückblick auf das Pflanzen- und Tierreich. Die artbildenden Faktoren. Grundlagen der Pflanzen- und Tierverbreitung. Betrachtung des Floren- und Faunenverbandes in den natürlichen Lebensgemeinschaften.

Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Chemie. 1 St. Ergänzende und systematisch zusammenfassende Wiederholungen aus dem Gebiete der Metalloide. Eingehende Behandlung der Basen, Säuren und Salze, auch in ihren elektrochemischen Beziehungen. Atom-, Molekular- und Jonentheorie. Gelegentliche Kapitel aus der chemischen Technologie.

Chemische Übungen (wahlfrei). 2 St. Einfache Übungen an der Hand von Emil Löwenhardts Leitfaden für die chemischen Schülerübungen.

Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. 3 St. Mechanik I. Teil. Wärmelehre mit Einschluß der Meteorologie.

Physikalische Übungen. 2 St. Folgende Übungen wurden ausgeführt: Bestimmung des Gewichts eines Metallstabs und Ermittelung der Lage seines Schwerpunkts durch Hebelversuche. Messungen mit Schublehre, Mikrometerschraube, Sphärometer. Wägungen mit der chemischen Wage. Bestimmung der Zahl π durch Wägung. Versuche an der Atwood'schen Fallmaschine. Kräftezusammensetzung und -Zerlegung. Versuche mit der schiefen Ebene. Versuche zur Prüfung der Pendelgesetze. Bestimmung der Erdbeschleunigung mit Hilfe des Fadenpendels. Elastische Schwingungen. Versuch mit dem Prony'schen Zaum. Prüfung des Archimedischen Prinzips mit der hydrostatischen Wage. Bestimmung von spezifischen Gewichten mit dem Hydrometer, der Jolly'schen Federwage, der Nicholson'schen Senkwage, dem Pyknometer. Anfertigung eines Skalenaräometers. Prüfung des Torricallischen Theorems. Versuch zur Bestätigung des Boyle'schen Gesetzes. Ablesen des Barometerstands. Barometrische Höhenmessung. Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten a) fester Körper nach der Methode von Lavoisier und Laplace, b) flüssiger Körper mittels kommunizierender Röhren und mit dem Pyknometer. Bestimmung der Schmelzwärme des Eises und der Verdampfungswärme des Wassers. Bestimmung des Wasserwerts eines Kalorimeters und der spezifischen Wärmen einiger Körper nach der Mischungsmethode und mittels des Eiskalorimeters von Lavoisier und Laplace. *Schreyer.*

Mathematik. 6 St. Der allgemeine und der erweiterte Pythagoreische Satz. Der Ptolemäische Satz und das erweiterte Sehnenviereck. Die harmonischen und Ähnlichkeitsbeziehungen. — Gleichungen des 1. Grades mit mehr als 2 Unbekannten. Gleichungen des 2. Grades mit 2 Unbekannten. Graphische Darstellung elementarer Funktionen und ihre Anwendung. Graphische Darstellung des Zahlensystems. Ebene Trigonometrie. *Nestler.*

Darstellende Geometrie. 2 St. Entwicklung der stereometrischen Grundlage. Darstellung von Punkten, Geraden, Ebenen in Beziehung auf ihre gegenseitige Lage und nach ihrer Größe. *Nestler.*

Singen. 1 St. Klasse IIO, IU und IO sind kombiniert. Es wurden vierstimmige Männerchöre aus dem Männerchorliederbuche von Kriegeskotten gesungen. Die besseren Sänger beteiligten sich am Chorgesang des gemischten Chores. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Freiübungen der zweiten und dritten Schwierigkeitsstufe. Hantelübungen und Keulenschwingen nach Gasch. Volkstümliches Turnen. Turnen an allen Geräten. Kürturnen. *Hentsch.*

Freihandzeichnen (wahlfrei). 1 St. Im Sommer: Skizzierübungen in den Straßen der Stadt und in der Umgebung. Im Winter: Aquarellieren. Benutzung der nach Künstlermodellierbögen hergestellten Modelle. *Quaas.*

Untersekunda.

Klassenvorsteher: Professor Fischer.

Religion. 2 St. Einleitung in das alte und neue Testament. Aus dem alten Testamente wurden gelesen und erklärt Abschnitte aus den Geschichtsbüchern und Propheten, Psalmen mit besonderem Hinweis auf ihr Verhältnis zum neuen Testamente, das Matthäusevangelium. Zusammenhängende Behandlung der Kirchengeschichte von Karl d. Gr. ab und das Wichtigste aus der Glaubens- und Sittenlehre. *Arnold.*

Deutsch. 4 St. Erweiterung der Lehre von den Dichtungsarten und vom Vers. Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts im Anschluß an Klopstock, Lessing, Goethe und Schiller, die eingehender behandelt wurden. Ausblicke auf die Zeit nach Goethes Tod. Gelesen und erklärt wurden Stücke aus dem Lesebuche, das

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eleusische Fest, der Spaziergang, die Wallenstein-Trilogie, Goethes Hermann und Dorothea. Stilistik. Besprechung sinnverwandter Ausdrücke. Übungen im Disponieren. Schriftliche Inhaltsangaben im Anschluß an die Lektüre. Freie Vorträge und Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz.

Themen zu den deutschen Aufsätzen: 1. Hat Karl der Große mit Recht den Mai „den Wonnemonat" genannt? 2. Armee und Marine. 3. Was eine echte Nessel werden will, brennt beizeiten. (Klassenarbeit.) 4. Der Grundgedanke von Schillers „Taucher". 5. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 6. Herbstbilder. (Klassenarbeit.) 7. Unser Wohlgefallen an Decius Mus und Arnold von Winkelried. 8. Der Einfluß des Goldes und Eisens auf das menschliche Leben. 9. Inhaltsangabe des zweiten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea". 10. Das Besitztum des Löwenwirts. (Prüfungsarbeit.) *Liebold.*

Französisch. 4 St. A. Grammatik 2 St. Ploetz, Übungsbuch B und Ploetz-Kares, Sprachlehre: Gebrauch des Artikels, Stellung des Adjektivs, Negation, Rektion der Verben, Pronomen und Präposition. Wiederholung der Formenlehre, sowie der Syntax des Verbums. B. Lektüre 2 St. Daudet, Lettres de mon moulin und Contes du lundi. — Alle 14 Tage eine Reinschrift: Übersetzungen, Diktate und Extemporalien. Sprechübungen. *Fischer.*

Englisch. 4 St. Regel-Gesenius II, Kapitel I—XVI. Alle 14 Tage eine Reinschrift. Konversation im Anschluß an die gelesenen Stücke. Wiederholung früheren Stoffes. *Dr. Klunger.*

Geschichte. 2 St. Geschichte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Bürgerkunde. *Dr. Hübner.*

Erdkunde. 2 St. Das Deutsche Reich und seine Schutzgebiete. Wiederholungen. *Dr. Hübner.*

Naturkunde. 1 St. Ausgewählte Kapitel aus der Mineralogie. Petrographie. Allgemeine und historische Geologie. Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Chemie. 2 St. Die Metalle und ihre für Mineralogie und Technik in Betracht kommenden Verbindungen. Behandlung einzelner für die Industrie wichtiger Abschnitte der organischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. *Dr. Windisch.*

Physik. 2 St. Optik, Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. Wiederholungen aus allen Gebieten der Physik. *Schreyer.*

Kaufmännisches Rechnen. 1 St. Wechselrechnung, Warenrechnung und Kontokorrente. *Dr. Windisch.*

Arithmetik und **Algebra.** 2 St. Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des 1. Grades mit 2 Unbekannten. Gleichungen des 2. Grades mit 1 Unbekannten. *Beutler.*

Geometrie. 2 St. Regelmäßige Vielecke. Kreismessung. Einführung in die Stereometrie. *Beutler.*

Trigonometrie. 1 St. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. *Beutler.*

Projektionslehre und **Freihandzeichnen.** 2 St. Darstellung des Grund- und Aufrisses einfacher geometrischer Körper in verschiedenen Stellungen. Leichte Fälle von ebenen Körperschnitten. Zeichnen nach schwierigeren Gipsabgüssen, Muscheln und ausgestopften Vögeln. Versuche im Aquarellieren. Architektonisches und Kunstgeschichtliches. Skizzieren, Gedächtniszeichnen. *Quaas.*

Singen. 1 St. Siehe Klasse IIIU. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Gemischte Frei- und Ordnungsübungen der zweiten Schwierigkeitsstufe. Keulenschwingen. Turnen an allen Geräten. Ger- und Diskuswerfen. Kürturnen. Spiele. *Hentsch.*

Stenographie (wahlfrei). 1 St. Von 26 Schülern nahmen 24 teil. Redeschrift, Kürzungsübungen. Ergänzung des üblichen Diktatstoffes durch Ansprachen und Zeitungsartikel. Schnelldiktate. Einzelübungen. *Quaas.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obertertia.

Klassenvorsteher: Oberrealschullehrer Dr. Klunger.

Religion. 2 St. Lesen und Erklären von Psalmen. Reden Jesu. Apostelgeschichte c. 13—28. Die Geschichte der christlichen Kirche, namentlich ihre äußere Entwicklung bis zu Karl d. Gr. *Arnold.*

Deutsch. 4 St. Das Wesentlichste über die Entwicklung der deutschen Sprache und Dichtung bis M. Opitz. Das Wichtigste über Dichtungs- und Versarten. Klassenlektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und Gedichte Walters von der Vogelweide in Übertragung. Schwierigere Balladen und lyrische Gedichte von Schiller und Goethe. Schillers Glocke und Wilhelm Tell, Uhlands Ernst von Schwaben. Vortragen gelernter Gedichte. Freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themen zu den deutschen Aufsätzen: 1. Des Ritters äußerer und innerer Kampf. 2. Wie eine Glocke entsteht. 3. Das letzte Gebet der Märtyrer, ein Gemälde von Gérôme. 4. Zur Reisezeit, ein Koffergespräch. 5. Die diesjährige Hitze. 6. Die Rütliszene als parlamentarische Verhandlung. 7. Wozu brauchen wir eine starke Flotte? 8. Rittertugenden. 9. Über die böse Sitte des Aufschiebens. 10. Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell". (Prüfungsarbeit.) *Arnold.*

Französisch. 4 St. Grammatik: Ploetz, Kapitel 31—52. Lektüre: Mme. Dumoulin, Français Illustres. Alle 14 Tage eine Reinschrift. Wiederholungen. Konversation im Anschluß an den Lektürestoff. *Dr. Klunger.*

Englisch. 4 St. Grammatik: Regel-Gesenius I, Kapitel VIII—XVIII. Alle 14 Tage eine Reinschrift. Konversationsübungen. Wiederholungen. *Dr. Klunger.*

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Augsburger Religionsfrieden bis zum Frieden von Tilsit 1807. *Rektor.*

Erdkunde. 2 St. Die Randländer Europas. Die außereuropäischen Erdteile der östlichen Halbkugel. *Dr. Hübner.*

Naturbeschreibung. 1 St. Luft und Wasser. Die Entstehung von Sedimenten. Mechanische Sedimente. Chemische Sedimente. Mineralien: Haloide, Sulfate, Karbonate, Phosphate, Nitrate, Quarz. Kristallographie. *Dr. Windisch.*

Chemie. 2 St. Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge. Chemische Grundgesetze. Die Nichtmetalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. *Dr. Windisch.*

Physik. 3 St. Mechanik und Dynamik starrer Körper. Mechanik der Flüssigkeiten und Gase. Akustik. *Beutler.*

Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Diskont-, Zinseszins-, Effekten-, Gold-, Silber- und Münzrechnung. *Dr. Windisch.*

Arithmetik und **Algebra.** 2 St. Brüche. Proportionen. Quadratwurzeln. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Übungen im Ansetzen und Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. *Beutler.*

Geometrie. 2 St. Flächenvergleichung. Flächenausmessung. Proportionalität und Ähnlichkeit. Anwendung der Ähnlichkeitslehre auf das rechtwinklige Dreieck und auf den Kreis. Konstruktions- und Berechnungs-Aufgaben. *Beutler.*

Projektionslehre und **Freihandzeichnen.** 2 St. Darstellung des Grund- und Aufrisses von Punkten, Strecken und begrenzten Ebenen in verschiedenen Lagen. Zeichnen nach gewerblichen Modellen und Schmetterlingen. Ansichtskarten. Skizzierübungen im Schulhaus und in der nächsten Umgebung. *Quaas.*

Singen. 1 St. Siehe Klasse IIIU. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Gemischte Frei- und Ordnungsübungen der ersten und zweiten Schwierigkeitsstufe nach Frohberg und Gasch. Anfänge des Keulenschwingens. Volkstümliches Turnen. Spiele. *Hentsch.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stenographie (wahlfrei). 1 St. Von 27 Schülern nahmen 26 teil. Clemens §§ 12—22 und Leseübungen nach Krieg. Anzeigen, Geschäftsbriefe. Schnellschreiben. *Quaas.*

Untertertia.

Klassenvorsteher: Oberrealschullehrer Schreyer.

Religion. 2 St. Allgemeine Einleitung in das alte und neue Testament. Jesu Lebensbild nach den Evangelien. Das Notwendigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, Lektüre der Apostelgeschichte c. 1—12. — Das 4. und 5. Hauptstück mit Betonung des Sakramentsbegriffs und der wichtigsten Unterscheidungslehren von der römischen Kirche. *Arnold.*

Deutsch. 4 St. Grammatik nach Lyon, I. Teil: Erweiterung der Lehre vom Satzgefüge. Das Wichtigste aus der Laut- und Wortbildungslehre. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten, besonders Balladen. Vortragen der gelernten Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Themen zu den deutschen Aufsätzen: 1. Wie im Kriege von 1870—71 eine deutsche Fahne verloren ging. 2. Die vergangene Schulwoche. (Brief.) (Klassenarbeit.) 3. Meeranes Denkmäler. 4. Aus den Ferien. 5. Der Verkehr auf den Straßen unsrer Industriestadt Meerane. 6. Welche Hindernisse hat Damon zu überwinden, um seine Freundestreue zu beweisen? 7. Des Sängers Fluch. (Klassenarbeit.) 8. Kriemhild an der Bahre Siegfrieds. (Beschreibung eines Gemäldes.) 9. Der Hohenstaufen und der Hohenzollern. 10. Volksopfer 1813. (Bildbeschreibung.) (Klassenarbeit.) 11. Pferd und Rind. Ein Rangstreit. 12. Der Nutzen des Glases. 13. Der Rhein. (Prüfungsarbeit.) *Fischer.*

Französisch. 6 St. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, und Gustav Ploetz, Übungsbuch B, Kapitel 1—31. Unregelmäßiges Verb, intransitive Verben, Substantiv, Adjektiv, Adverb und Zahlwort. Lektüre: Lavisse, Récits et Entretiens sur l'Histoire de France 1—34. Schriftliche Arbeiten wie gesetzlich vorgeschrieben. Memorier- und Sprechübungen. *Staake.*

Englisch. 4 St. Nach Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B, Kap. I—XI. Propädeutischer Kurs, namentlich zur Übung der Aussprache, Lautschrift nach Sweet. Gedichte, Sätze, Vokabelverbindungen wurden memoriert. Übersetzungen, Diktate. *Staake.*

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von der Gründung des Frankenreichs bis zum Augsburger Religionsfrieden. *Kuske.*

Erdkunde. 2 St. Europa, besonders Mitteleuropa. *Kuske.*

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Gräser und Gymnospermen. Kryptogamen. Einführung in die Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers. Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Rechnen. 2 St. Zinsrechnung. Prozentrechnung und deren Anwendung auf Gewinn und Verlust, Provision, Rabatt, Spesen, Tara. *Dr. Windisch.*

Arithmetik und **Algebra.** 2 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Reine und angewandte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Alle 3 Wochen eine Reinschrift. *Schreyer.*

Geometrie. 2 St. Anwendung der Kongruenzsätze. Das Viereck. Geometrische Orter. Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks. Kreis und Winkel im Kreis. *Schreyer.*

Zeichnen. 2 St. Arbeiten nach Holzmodellen. Leichtfaßliche Darstellung der perspektivischen und Beleuchtungsgesetze. Verwendung von Stoffmustern. Gebrauchsgegenstände in Schrägstellung. *Quaas.*

Singen. 1 St. Klasse IIIU, IIIO, IIU sind kombiniert. Tonübungen, Choräle, einstimmige Volkslieder. Die besseren Sänger gehören dem gemischten Chore an. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Schrittwechselgang. Reihungen im Marsch und Laufschritt. Gehen im Viereck. Trockenschwimmen. Vorbereitende Freiübungen fürs Zielwerfen, Ballwerfen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kugelstoßen und für den Grätschsprung. Eisenstabübungen ersten Schwierigkeitsgrades nach Frohberg. Schwedische Freiübungen. Turnen an allen Geräten. Spiele. *Hentsch.*

Stenographie (wahlfrei). 1 St. Von 31 Schülern nahmen 29 teil. Anfangskursus. System Gabelsberger. Korrespondenzschrift nach Clemens §§ 1—11. Einzelübungen an der Wandtafel, Diktate, Abschriften. *Quaas.*

Quarta.

Klassenvorsteher: Professor Dr. Hübner.

Religion. 2 St. Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichte, besonders des neuen Testamentes im Anschluß an das Lesen biblischer Abschnitte. Lebensbilder. Das Allgemeinste über die Bibel und das Gesangbuch. Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes. *Arnold.*

Deutsch. 5 St. Grammatik (nach Lyon, I. Teil): Behandlung der Satzgefüge, mit Übungen. Das Wichtigste aus der Laut- und Wortbildungslehre. Schwierigere Übungen in der Rechtschreibung. Alle 2 Wochen ein Diktat. Lesen und Erklären prosaischer Stücke und Gedichte des Lesebuchs. Lernen und Vortragen von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. *Dr. Hübner.*

Französisch. 7 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 42—72 nebst Anhang. Alle Arten der Pronomina. Das Wichtigste über den Gebrauch des Konjunktivs und der Partizipien. Verba der *er*-Konjugation mit orthographischen Eigentümlichkeiten. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Alle 4 Wochen 3 Reinschriften: Übersetzungen, Extemporalien, Diktate, Umbildungen (auch mündlich). Sprechübungen, Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. *Fischer.*

Geschichte. 2 St. Geschichte des Altertums bis zum Ende der Völkerwanderung. *Rektor.*

Erdkunde. 2 St. Überblick über das Erdganze nebst Mitteilung des Wichtigsten aus der mathematischen Geographie. Kurze Behandlung der außereuropäischen Erdteile. *Dr. Hübner.*

Naturgeschichte. 2 St. Übungen im Pflanzenbestimmen nach der Wünsche'schen Flora. Ausländische Kulturpflanzen. Zoologie der wirbellosen Tiere nach Bau, Entwicklung und Lebensweise. *Dr. Windisch.*

Rechnen. 4 St. Rechnen mit Vorteilen. Abgekürzte Multiplikation und Division der Dezimalbrüche. Zusammengesetzte Aufgaben aus der Bruchrechnung. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Leichte Aufgaben der Zinsrechnung. Kettenregel. Verteilungs- und Mischungsrechnung. *Dr. Windisch.*

Geometrie. 2 St. Anschauliche Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Die Lehre von den Geraden, den Winkeln und von den Dreiecken bis zu den Kongruenzsätzen und den Sätzen über das gleichschenklige Dreieck. Unterweisung im Gebrauch der Zeichenintrumente. Einfachste Konstruktionsaufgaben. *Schreyer.*

Zeichnen. 2 St. Weitere Entwicklung des Ornamentes nach Tonfliesen. Mehrfarbige Ausführung. Zeichnen nach Dupuis'schen Drahtmodellen und nach gepreßten Pflanzen. Zirkelübungen. Gedächtniszeichnen. *Quaas.*

Schreiben. 1 St. Sprichwörter, Briefe, Geschäftsaufsätze etc. Rundschrift. *Quaas.*

Singen. 2 St. Siehe Klasse V. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Frei- und Ordnungsübungen der ersten Schwierigkeitsstufe nach Frohberg Nr. 20—33. Reihungen mit Kreisen. Gehen im Viereck. Schwenken im Stern. Taktgehen. Trockenschwimmübungen. Schwedische Übungen. Vorbereitende Freiübungen fürs Ballstoßen. Geräte: Wie Klasse V. Hierzu Pferd. Spiele. *Hentsch.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Klassenvorsteher: Oberlehrer Arnold.

Religion. 3 St. A. Biblische Geschichte, vornehmlich des neuen Testamentes. 2 St. B. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes. 1 St. Sprüche und Lieder. *Arnold.*

Deutsch. 5 St. Lesen und Erklären von Prosastücken, Lernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik nach Lyon: Erweiterung der Wort- und Satzlehre. Interpunktionslehre, Rechtschreibung. Wöchentlich eine Arbeit in Reinschrift: Aufsätze, Diktate, grammatische Arbeiten. *Arnold.*

Französisch. 6 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 21a—41a. Die regelmäßigen Verba auf *er, ir (-iss)* und *re* im Indikativ, das Verbum auf *er* auch im Konjunktiv. Passiv. Das verbundene persönliche Pronomen. Grund- und Ordnungszahlen. Teilungsgenetiv nach Mengebestimmungen. Regelmäßige und unregelmäßige Steigerung. Adverb. Negation. — Alle vier Wochen drei Reinschriften: Übersetzungen, Diktate, Extemporalien, Umbildungen (auch mündlich). Übersetzen diktierter Sätze. — Sprechübungen, Auswendiglernen von kleinen Prosastücken und Gedichten. *Liebold.*

Geschichte. 2 St. Bilder aus der deutschen Geschichte bis zur Gegenwart. *Kuske.*

Erdkunde. 2 St. Weitere Einführung in die geographischen Grundbegriffe. Das außerdeutsche Europa. *Dr. Windisch.*

Naturgeschichte. 2 St. Besprechung von Blütenpflanzen und Gruppierung zu Familien nach Verwandtschaftsmerkmalen. Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische und Weichtiere nach Bau und Lebensweise. *Dr. Windisch.*

Rechnen. 4 St. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Kopfrechnen. Alle 2 Wochen eine Reinschrift. *Schreyer.*

Zeichnen. 2 St. Entwicklung leichter Ornamente und deren Ergänzung nach einem gegebenen Teile. Tuschübungen. Frontalaufnahmen von Gebrauchsgegenständen. *Quaas.*

Schreiben. 2 St. Deutsche Kurrent- und englische Kursivschrift in Wörtern und Sätzen. Zugübungen, Rundschrift. *Quaas.*

Singen. 2 St. Klasse V und IV sind kombiniert. Notensingen nach Schäublins Notentafeln. Intervall- und Dreiklangübungen. Choräle aus dem Liederanhang des Lutherschen Katechismus. Volkslieder aus dem Chorliederbuche von Kriegeskotten. Die besseren Sänger beteiligten sich am Chorgesang. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Laufen an und von Ort. Rumpfbeugen, Rumpfdrehen. Armstoßen, Armkreisen, Armschwingen, Vorschwingen und Ausbreiten der Arme. Knie- und Fersenheben, Kniewippen. Schrittwechselgang. Schreiten und Hüpfen in die Grätschstellung. Schwedische Freiübungen. Gleichgewichtsübungen. Trockenschwimmen. Geräte: Wie Klasse VI. Dazu Bock. Spiele. *Hentsch.*

Sexta.

Klassenvorsteher: Professor Liebold.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des alten Testamentes. Vor den Hauptfesten die passenden Geschichten des neuen Testamentes. — Das erste Hauptstück des Katechismus mit Sprüchen und Liedern. Überblick über den ersten Artikel. *Quaas.*

Deutsch. 7 St. (einschließlich 1 Stunde Geschichtserzählungen). Grammatik nach dem Handbuche der deutschen Sprache von Lyon. Die Lehre vom einfachen Satze. Das Wichtigste über die Wortklassen und Abwandlung der Haupt-, Für- und Zeitwörter. Übungen in der Rechtschreibung und im Gebrauche der wichtigsten Satzzeichen. Lesen und Nacherzählen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lernen und Vortragen besprochener Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Wöchentlich ein Aufsatz oder ein Diktat, daneben monatlich eine Spracharbeit. Griechische und germanische Sagen. *Liebold.*

Französisch. 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—17. Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibübungen in Wort und Satz. Pluralbildung der Substantiva und Adjektiva. Veränderlichkeit des Adjektivs. Deklination. Teilungsartikel. Präsens, Imperfektum und historisches Perfektum von *avoir, être* und der Hauptkonjugation. — Übersetzungen, Diktate, Extemporalien. Umbildungen (mündlich und schriftlich). Auswendiglernen kleiner Prosastücke. *Fischer.*

Erdkunde. 2 St. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher Darstellung. Überblick über Deutschland. *Quaas.*

Naturkunde. 2 St. Besprechung ausgewählter einheimischer Pflanzen von einfacherem Bau; dabei Entwicklung botanischer Grundbegriffe. Ausgewählte Vertreter der Säugetiere und Vögel. *Dr. Windisch.*

Rechnen. 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße und Gewichte. Zeitrechnung.
Sommer: *Dr. Schimmer.* Winter: *Krause.*

Zeichnen. 2 St. Gerade (senkrechte, wagerechte und schräge) Linien. Rechteck, Quadrat, Achteck, Sternfigur in diesen Vielecken. Kreis, Figur im Kreise. Beginn mit Federzeichnen und einfachsten Frontalaufnahmen. *Quaas.*

Schreiben. 2 St. Das deutsche und lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Wörter, Sätze. Taktschreiben. *Quaas.*

Singen. 2 St. Bis zu den Sommerferien Tonübungen, Intervall- und Dreiklanglehre, Volkslieder nach der Singfibel und Tonworttafel von Eitz. Von da ab Notensingen nach den Notentafeln von Schäublin. Choräle aus dem Liederanhange des Luther'schen Katechismus. Volkslieder aus dem Chorliederbuche von Kriegeskotten. *Hentsch.*

Turnen. 2 St. Grundstellung. Drehungen. Taktgehen und Taktlaufen. Nebenreihen. Seit- und Vorheben, Vorschwingen und Ausbreiten der Arme. Armstoßen. Fuß- und Kniewippen. Schreiten und Hüpfen. Stellen und Spreizen. Schwedische Freiübungen. Geräte: Schwingseil, Springel, Tiefspringel, Sturmspringel, Leiter, Stangen, Tau, Sprungkasten, Barren, Reck, Rundlauf, Schwebekanten. Spiele. *Hentsch.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Der Rektor.

Angekauft wurden neben neuen Werken die Fortsetzung früher erschienener Bücher und Zeitschriften:

a) Werke: Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen, 1 Bd. Dürr, Dr. E., Erkenntnistheorie, 1 Bd. von Aster, E., Große Denker, 2 Bde. Thrändorf und Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch, 3 Bde. Barth, Dr. Paul, Die Geschichte der Erziehung in soziologischer und geistesgeschichtlicher Beleuchtung, 1 Bd. Lay, Dr. W. A., Experimentelle Didaktik, 1 Bd. Ganghofer, Ludwig, Gesammelte Schriften, 20 Bde. Heer, C. J., Der Wetterwart, 1 Bd. Beyerlein, Franz Adam, Stirb und Werde, 1 Bd. Briefwechsel zwischen König Johann von Sachsen und den Königen Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen, herausgegeben von Johann Georg, Herzog zu Sachsen, 1 Bd. Miltons poetische Werke, deutsch von Adolf Böttger, 1 Bd. Wasserzieher, Ernst, Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit von Goethe, 1 Bd. Steuding, Dr. Hermann, Faust von Goethe, 1. und 2. Teil. (Engel, Prof. Dr. Eduard, Geschichte der englischen Literatur, 2 Bde.) Marcks, Erich, Männer und Zeiten, Aufsätze und Reden zur neueren Geschichte, 2 Bde. Meyer, Richard M., Altgermanische Religionsgeschichte, 1 Bd. Graf York von Wartenberg, Bismarcks äußere Erscheinung in Wort und Bild, 1 Bd. Fischer, Dr. Otto, Das Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Deutschen Reiches und des Königreichs Sachsen, 1 Bd. Dr. Kloß und Dr. Bassenge, Staatskunde für die höheren Schulen Sachsens, 1 Bd. Kämmel, Deutsche Bürgerkunde. Damaschke, Adolf, Geschichte der Nationalökonomie, 1 Bd. Chateaubriand, Les Martyrs ou le triomphe de la religion chrétienne, 1 Bd. Génie christianisme, 2 Bde. Itinéraire de Paris à Jérusalem, 1 Bd. Atala René, 1 Bd. Études historiques, 1 Bd. Voyages en Amérique, en Italie, au Mont Blanc, 1 Bd. Le Paradis perdu, 1 Bd. Pascal, Pensées; Lettres à un Provincial, 2 Bde. Satyre Ménippée 1593, 1 Bd. Oeuvres de Boileau par Ch. Gidel, 1 Bd. Viktor Cousin, la société française au XVIIe Siècle, 2 Bde. Collection des classiques populaires: le théâtre au moyen âge, 1 Bd. Bartsch, Karl, Chrestomathie de l'ancien Français VIII—XV siècles, 1 Bd. Reum, Dr. Albrecht, Petit dictionnaire de style, 1 Bd. Sachs-Villatte, Enzyklopädisches Wörterbuch, 2 Bde. Neumayr, Dr. Melchior, Erdgeschichte, 2 Bde. (Hertwig, Dr. Oskar, Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbeltiere, 1 Bd.) Schimper, Dr. A. F. W., Pflanzen-Geographie auf physiologischer Grundlage, 1 Bd. Gegenbaur, Lehrbuch der Anatomie des Menschen, 1 Bd. Fürbringer, M., Lehrbuch der Anatomie des Menschen, 1 Bd. Walther, Johannes, Lehrbuch der Geologie von Deutschland, 1 Bd. Börnstein und Meyerhoffer, Physikalisch-Chemische Tabellen, 1 Bd. Hesse, Richard, Der Tierkörper als selbständiger Organismus, 1 Bd. Hahn, Hermann, Handbuch für physikalische Schülerübungen, 1 Bd. Hahn, Hermann, Leitfaden für physikalische Schülerübungen, 1 Bd. Marcuse, Dr. med. Julian, Körperpflege. Heller, Aquarium. Gruber, 10 Wandtafeln zur Alkoholfrage. Landolt-Börnstein, Physikalisch-Chemische Tabellen, 1 Bd. Arendt, Dr. Rudolf, Experimental-Chemie, 1 Bd. Wiedemann, Physikalisches Praktikum, 1 Bd. Herz, Dr. R., Lehrbuch der Chemie nebst den Elementen der Kristallographie und Geologie, 1 Bd. Geologische Karten von Hermann Credner: Sektionen Meerane, Kirchberg-Wildenfels, Lichtenstein, Glauchau-Waldenburg, Hohenstein-Limbach, Altenburg, Penig-Burgstädt, Rochlitz-Geithain, Zwickau-Werdau, Aue-Schwarzenberg mit Erläuterungen.

b) Fortsetzungen: Konrad Rethwisch, Jahresbericht für das höhere Schulwesen, 24. Jahrgang, 1 Bd. Karl Lamprecht, Deutsche Geschichte, Schlußband. Jakob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fortsetzung der Lieferungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Zeitschriften: Wilhelm Viëtor, Die neueren Sprachen, 19. Bd. Mehmke und Runge, Zeitschrift für Mathematik und Physik, 58. und 59. Bd. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Jahrgänge 1910 und 1911. Dr. Otto Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 24. Jahrgang. Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, Jahrgang 1911. Dr. Haach und Prof. Fischer, Geographischer Anzeiger, Jahrgänge 1910 und 1911. Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, Jahrgang 1911. Korrespondenzblatt des Königlichen stenographischen Landesamtes zu Dresden, 56. Jahrgang. Stimme, Zeitschrift für Gesang. Sächsische Schulzeitung 1911. Gesetz- und Verordnungsblatt des Königreichs Sachsen 1911.

Außerdem erhielt die Bibliothek die Jahresberichte sämtlicher höherer Lehranstalten Deutschlands.

Geschenkt wurden:

Von der Generaldirektion der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft: Mitteilungen aus den Sächsischen Kunstsammlungen, 1. und 2. Jahrgang.

Von dem Königl. Sächsischen Statistischen Landesamt: Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes, 56. Jahrgang 1910. Zweites Heft.

Von der Königl. Sächsischen Landes-Wetterwarte: Dekaden-Monatsberichte der Königl. Sächsischen Landes-Wetterwarte, 1910.

Von dem Stadtrat zu Meerane: Bernhard Teutsch-Lerchenfeld, Deutschland zur See in Wort und Bild.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Kraepelin, Leitfaden für den zoologischen Unterricht.

Von der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig: Deutsche Geschichte von Einhart, 1 Bd.

Von der Verlagsbuchhandlung von G. Freitag in Leipzig: Lehrbuch der Chemie von Dr. R. Herz.

Von der Verlagsbuchhandlung Hirt & Sohn in Leipzig: E. von Seydlitzsche Geographie. Ausgabe für das Königreich Sachsen, 1 Bd.

B. Schülerbibliothek.

Verwalter: Oberrealschullehrer Kuske.

Angekauft wurden: Goethe, Werke in 6 Bdn. (Insel-Verlag). Eckermann, Gespräche mit Goethe (Hesse). Witkowski, G., Goethe. Goethe-Schiller, Briefwechsel, Bd. 1—3 (Reclam). Feuertrunken, Schillers Briefe bis zu seiner Verlobung. Lessings Briefe (Insel-Verlag). Sturm und Drang, Bd. 1 und 2 (Goldne Klassiker-Bibliothek). Der heilige Krieg (Fr. Hebbel in seinen Briefen). Keller, G., Der grüne Heinrich, Bd. 1—4. Keller, G., Die Leute von Seldwyla, Bd. 1 und 2. Keller, G., Züricher Novellen. Ganghofer, L., Gesammelte Schriften, 1. Serie, Bd. 1—10. Raabe, W., Die Chronik der Sperlingsgasse. Raabe, W., Der Hungerpastor. Böhlau, H., Ratsmädelgeschichten. Böhlau, H., Ratsmädel- und altweimarische Geschichten. Lilienkron, D. v., Ausgewählte Gedichte. Schäfer, D., Weltgeschichte der Neuzeit, Bd. 1 und 2. Gobineau, Die Renaissance. Der König (Friedrich d. Gr. in seinen Briefen). Volksbücher der Kunst (Velhagen und Klasing): Tizian, Dürer, H. Holbein d. J., Rembrandt, Watteau, L. Richter, Bracht, Zügel. Hedin, Sven, Transhimalaja, Bd. 1 und 2. Weule, K., Die Kultur der Kulturlosen. Arrhenius, Sv., Das Werden der Welten. Arrhenius, Sv., Die Vorstellung vom Weltgebäude im Wandel der Zeiten. Darwin, Ch., Reise eines Naturforschers um die Welt. Bölsche, W., Charles Darwin. Ostwald, W., Große Männer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chun, K., Aus den Tiefen des Weltmeers. Schillings, C. G., Mit Blitzlicht und Büchse im Zauber des Elelescho (Volksausgabe). Lutz, K. G., Wanderungen in Begleitung eines Naturkundigen. Braeß, M., Tiere unserer Heimat. Keller, C., Die Stammesgeschichte unserer Haustiere. Gumprecht, O., Wie studiert man Chemie und die beschreibenden Naturwissenschaften? Bruck, W. F., Wie studiert man Biologie? König, E., Der Dombaumeister von Prag. Ferner wurde eine größere Zahl älterer Bücher neu eingebunden.

C. Lehrmittel für Physik.

Verwalter: Oberlehrer Beutler.

Angekauft wurden aus den **etatmäßigen Mitteln:** Spektralbrenner mit Spektralrohr. 2 Brenner mit Sparflamme. Ein Anlaß-Regulier-Widerstand. Ein Momenthebelausschalter. Ein hydromechanischer Apparat. Wasserstrahlluftpumpe nach Wetzel. 2 Schlauchstücke. Ein Quecksilbergefäß. Ein Pyknometer mit Thermometer und Ampèrometer bis 40 Ampère zeigend mit Zubehör. Schalen. Glasschneider. Stahlrädchen. Quarzdreieck. Quarzschale. Trichterhalter. Kupfer-Drahtnetze. Chemikalien zu den physikalischen Schülerübungen. Außerdem wurden 360 Mark als Teilbetrag zu der Gleichstromexperimentieranlage verausgabt.

D. Lehrmittel für Chemie.

Verwalter: Oberrealschullehrer Krause.
Im Sommer: Oberrealschullehrer Dr. Schimmer.

Angekauft wurden: Ein großes Mikroskop mit Ausrüstung (300 M.). Thermostat mit Brenner und Thermometer (40 M.). Gleichstromexperimentieranlage (Teilbetrag 1850 M.). Demonstrations-Apparate, Ausrüstungsgegenstände und Reagenzien für den chemischen Unterricht und die chemischen Übungen (1400 M.).

E. Lehrmittel für Biologie, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie.

Verwalter: Oberrealschullehrer Krause.
Im Sommer: Oberrealschullehrer Dr. Schimmer.

Angekauft wurden: 17 Tafeln für Biologie (115 M.). 63 zoologische Präparate (444 M.). 68 mikroskopische Präparate aus der Botanik (62 M.). 195 Lichtbilder für Anthropologie, Zoologie, Botanik und Geologie (195 M.). Eine geologische Sammlung (75 M.). Ein Sammelkasten für mikroskopische Präparate. 4 Mikroskope (458 M.). Projektionsapparat Venus mit Objektiv, Hand-Bogenlampe „Exast", Widerstand 65 Volt, regulierbar 15—30 Ampère, Gestell mit Schirm, Rollschirm, Kühlküvette, Sammellinse, Objekt-Tisch, Episkop mit Vertikalansatz, Projektions-Mikroskop, verstellbares Projektionsgestell, Einrichtung zur Herstellung von Projektions-Diapositiven, Glasküvette zum Mikroskop, Hartkohlen (863 M.). Alkohol-Merkblätter und Wandtafeln zur Alkoholfrage (18 M.). 2 Glasschränke über die Wagen.

Geschenke: Von Herrn Dr. Schimmer: Adamsia Rondoletti auf einer Wellhornschnecke. Nephrops norwegicus. Acanthias vulgaris (Embryo). Wertheim (O II) Sodakristalle und gebrannten Kalk. Eichler (O II) eine Schleiereule. Diezmann (U III) Mäusebussard. Schmieder (IV) Goldfasan. Weller (IV) Wespennest. Lehmann (V) Tannenhäher. Gitt (VI) Fledermaus. Wertheim (VI) Blindschleiche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Lehrmittel für den geographischen und geschichtlichen Unterricht.

Verwalter: Professor Dr. Hübner.

Angekauft wurden: Kümmerly, Karte von der Schweiz. Gaebler, Sachsen physikalisch. 198 Meisterbilder. Kopf des Laokoon. Der Sächsische Fürstenzug. Ein Schrank.

G. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Oberlehrer Quaas.

Angekauft wurden: 4 Aquarellbilder, 8 Gefäßformen, 7 Modelle Kolonial- und Kulturpflanzen. Wunderlich, Zeichenunterricht. Schmidt und Bennewitz, Perspektive.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Statistische Übersicht.

1. Oberrealschulkommission.

Herr Bürgermeister Wirthgen, A. R. I. mit der Krone, Vorsitzender.
„ Oberamtsrichter Neumerkel, A. R. I. mit der Krone.
„ Dr. med. Zieger.
„ Rektor Oberstudienrat Professor Bauer, A. R. I.

2. Städtischer Ausschuß für die Oberrealschule.

Herr Bürgermeister Wirthgen, Vorsitzender.
„ Stadtrat Schmieder.
„ Stadtrat Börnert.
„ Stadtverordneter Ingenieur Steuernagel.
„ „ Rechtsanwalt und Notar Leyn.
„ „ Neuber.
„ „ Palmer.
„ Rektor Oberstudienrat Professor Bauer.

3. Lehrerkollegium.

Rektor: Oberstudienrat Professor Karl Bauer.
Konrektor: Professor August Oskar Nestler.
Oberlehrer „ Paul Otto Staake.
„ „ Karl Otto Liebold.
„ „ Dr. phil. Paul Windisch.
„ „ Georg Paul Fischer.
„ „ Dr. phil. Karl Hübner.
„ Friedrich Theodor Arnold.
„ Max Beutler.
Oberrealschullehrer Richard Schreyer.
„ Erich Kuske.
„ Dr. Karl Klunger.
Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. Fritz Schimmer bis Michaelis 1911.
„ „ „ Willibald Krause seit Michaelis 1911.
Probelehrer Alfred Heimerdinger.

Ständige Fachlehrer:

Oberlehrer Max Quaas.
Oberrealschullehrer Albert Albin Hentsch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Schülerverzeichnis.

* = eingetreten, [= abgegangen im Laufe des Schuljahres.

№	Name des Schülers	Geburtsjahr	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
	Oberprima.			
1	**Hochmuth**, Arno	1893	Meerane	Schuldirektor in Meerane.
2	**Weber**, Johannes	1893	Schmölln	Lehrer in Schmölln.
3	**Richter**, Hermann	1893	Crimmitschau	Oberpostschaffner in Crimmitschau.
4	**Polster**, Fritz	1893	Oschatz	Fabrikdirektor in Oschatz.
5	**Otto**, Erhard	1892	Schlassan bei Strehla	Ziegeleibesitzer in Oschatz.
6	**Kriester**, Walter	1892	Pohlitz bei Greiz	Bäckermeister in Pohlitz.
7	**Reinhold**, Kurt	1893	Hohndorf	Baumeister in Hohndorf.
8	**Klug**, Theodor	1892	Werdau	Agent in Werdau.
9	**Thümmler**, Willi	1892	Meerane	† Friedhofsgärtner in Meerane.
10	**Hoppe**, Karl	1893	Stollberg	Kaufmann in Stollberg.
11	**Schmalfuß**, Albert	1892	Ellefeld i. V.	Schmiedemeister in Ellefeld.
12	**Dankworth**, Karl	1891	Magdeburg	Ingenieur in Magdeburg.
13	**Schmerler**, Paul	1893	Swina in Böhmen	Gutsbesitzer in Swina.
14	**Hennig**, Erich	1892	Gößnitz	Dachdeckermeister in Gößnitz.
15	**Hartung**, Horst	1892	Gößnitz	† Kaufmann in Gößnitz.
16	**Bernhardt**, Karl	1891	Großräschen N.-L.	Bohrunternehmer in Klettwitz.
17	**Nickel**, Albert	1892	Crimmitschau	† Lehrer in Crimmitschau.
18	**Prüfer**, Kurt	1893	Greiz	Brauereibesitzer in Schönberg-Meerane.
19	**Jacobi**, Albert	1891	Hohndorf	Fleischbeschauer in Hohndorf.
	Unterprima.			
20	**Reinhardt**, Fritz	1894	Gößnitz	Färbereibesitzer in Gößnitz.
21	**Holomoutzky**, Henry	1894	Chemnitz	Werkmeister in Meerane.
22	**Thomas**, Erich	1894	Schmölln	Tischlermeister in Schmölln.
23	**Simon**, Reinhard	1893	Reichenbach i. V.	Ratsaktuar in Reichenbach.
24	**Hennig**, Erich	1894	Binnewitz b. Oschatz	Gutsbesitzer in Binnewitz.
25	**v. Wolfersdorf**, Günther	1894	Bautzen	Fabrikbesitzer in Jerisau bei Glauchau.
26	**Tischendorf**, Rudolf	1894	Dohna	Schuldirektor in Netzschkau.
27	**Böttrich**, Gottwalt	1893	Unterheimsdorf bei Reichenbach	Oberlehrer em. in Jößnitz bei Plauen.
28	* **Zimmer**, Woldemar	1892	Kohlwesa bei Pommeritz i. S.	† Gutsbesitzer in Kohlwesa.
29	**Pfündner**, Leopold	1892	Straßburg i. E.	Oberpostassistent in Stollberg i. E.
30	**Oemichen**, Fritz	1893	Geringswalde	Fabrikbesitzer in Geringswalde.
31	**Räßler**, Kurt	1892	Bockwa bei Zwickau	Hütteningenieur in Zwickau.
32	**Mahler**, Kurt	1893	Schmölln	Fabrikbesitzer in Schmölln.
33	**Riedel**, Werner	1893	Werdau	Kaufmann in Werdau.
34	**Wendekamm**, Karl	1893	Schweizerthal	Prokurist in Schweizerthal.
35	**Säckel**, Erwin	1893	Reichenbach	Bankbeamter in Reichenbach.
36	**Kraaz**, Hans	1893	Berlin	Kaufmann in Berlin.
37	* **Fuß**, Herbert	1890	Kleingräfendorf bei Merseburg	Gutsbesitzer in Kleingräfendorf.
38	**Sinz**, Werner	1892	Pöhla bei Schwarzenberg	Forstmeister in Naundorf bei Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name des Schülers	Geburtsjahr	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
39	**Gretzschel**, Erich	1894	Leipzig	vereid. Bücherrevisor in Leipzig.
40	**Reichel**, Horst	1893	Kunnersdorf	Bäckermeister in Aue i. E.
	Obersekunda.			
41	**Nitzschke**, Oswin	1894	Bröhsen bei Grimma	Gutsbesitzer in Bröhsen.
42	**Kirmse**, Johannes	1894	Schmölln	Sparkassenkassierer in Schmölln.
43	**Zimmermann**, Walter	1896	Meerane	Rendant in Meerane.
44	**Steinbach**, Robert	1895	Werdau	Landwirt in Werdau.
45	**Kulitzscher**, Georg	1894	Lichtenstein-Callnberg	Braumeister in Lichtenstein-Callnberg.
46	**Ohlenschläger**, Gertrud	1894	Plauen i. V.	† Telegrapheninspektor in Barmen.
47	**Lenk**, Otto	1896	Glauchau	vereid. Bücherrevisor in Meerane.
48	[**Heberlein**, Emil	1895	Meerane	Färbereibesitzer in Meerane.
49	**Michael**, Konrad	1894	Falkenstein i. V.	Fabrikant in Falkenstein.
50	**à Roda**, Reinhard	1894	Leisnig	Kaufmann in Leisnig.
51	**Kluge**, Walter	1893	Port Elisabeth	Kaufmann in De Aar (Kapkolonie).
52	**Gruhl**, Martin	1895	Rochzahn bei Ostrau	Rentier in Oschatz.
53	**Wertheim**, Rudolf	1894	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
54	**Böhner**, Paul	1895	Schönberg	Brauereibesitzer in Schönberg-Meerane.
55	**Emmerich**, Fritz	1894	Riesa	Bahnhofsvorsteher in Riesa.
56	**Beck**, Hans	1895	Meerane	Restaurateur in Meerane.
57	**Baumann**, Kurt	1894	Aue i. Erzgeb.	Malerobermeister in Aue.
58	**Oehmichen**, Johannes	1894	Oppitzsch bei Riesa	Rittergutsbesitzer in Oppitzsch.
59	**Weiser**, Friedrich	1893	Wurzen	Sparkassenkontrolleur in Wurzen.
60	**Kestermann**, Karl	1894	Meerane	Kaufmann in Meerane.
61	**Frey**, Fritz	1896	Leipzig-Reudnitz	Sekretär und Kasseninspektor in Auerbach i. V.
62	**Lohmann**, Friedrich	1893	Wernsdorf	Dr. med. in Oschatz.
63	**Wagner**, Fritz	1894	Niederwürschnitz	Fabrikbesitzer i. Niederwürschnitz.
64	**Wolf**, Max	1894	Oschatz	Klempnermeister in Oschatz.
65	**Franke**, Max	1895	Beesenstedt Bz. Halle	Maurermeister in Beesenstedt.
66	**Mälzer**, Kurt	1894	Altenburg	Veterinärrat in Altenburg.
67	**Thumstädter**, Johannes	1895	Zwickau	Eisenbahnassistent in Meerane.
68	**Zimmermann**, Johannes	1894	Kannewitz b. Grimma	Pfarrer in Regis.
69	**Eichler**, Hilmar	1895	Crotenlaide	Freigutsbesitzer in Crotenlaide.
70	* **Grünert**, Erich	1893	Zwickau	† Kaufmann in Zwickau.
	Untersekunda.			
71	**Seyfarth**, Hermann	1895	Gößnitz	Lehrer und Organist in Gößnitz.
72	**Geidel**, Friedrich	1895	Meerane	Kaufmann in Lengenfeld.
73	**Schürer**, Paul	1895	Reichenbach	Kaufmann in Meerane.
74	**Schulze**, Ernst	1893	Lichtenstein-Callnberg	† Ziegeleibesitzer in Lichtenstein.
75	**Otto**, Paul	1894	Leisnig	† Rentier in Leisnig.
76	**Kleindienst**, Ernst	1895	Leutzsch bei Leipzig	Töpfermeister in Leipzig.
77	**Wünsche**, Hans	1895	Lunzenau	Ingenieur in Meerane.
78	**Mahn**, Herbert	1896	Gößnitz	† Kaufmann in Gößnitz.
79	**Wolf**, Edgar	1896	Meerane	Kaufmann in Meerane.
80	**Opitz**, Friedrich	1895	Meerane	Fabrikant in Meerane.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name des Schülers	Geburtsjahr	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
81	[**Obst**, Willi	1894	Klingenberg	Eisenbahnkassen-Vorsteher in Meerane.
82	**Möbius**, Heinrich	1897	Meerane	Bürgerschullehrer in Meerane.
83	**Fritzsche**, Rudolf	1894	Gößnitz	Glasermeister in Gößnitz.
84	**Härtel**, Helmut	1895	Meerane	Dr. med. in Meerane.
85	**Kunz**, Paul	1896	Meerane	Kaufmann in Meerane.
86	**Kluge**, Hermann	1895	Meerane	Pastor a. D. in Meerane.
87	**Rackwitz**, Hans	1895	Gößnitz	Fabrikant in Kauritz.
88	**Läßker**, Arthur	1895	Lugau	Bahnassistent in Meerane.
89	**Zimmermann**, Rudolf	1895	Netzschkau	Fabrikbesitzer in Netzschkau.
90	**Hafner**, Rudolf	1896	Meerane	Musterzeichner in Meerane.
91	**Lange**, Oskar	1896	Wurzen	Oberpostassistent in Meerane.
92	**Gelse**, Hermann	1895	Meerane	Kaufmann in Meerane.
93	**Junghanns**, Erich	1895	Schönhain	Gutsbesitzer in Schönhain.
94	**Wienhold**, Herbert	1897	Leipzig	Kaufmann in Berlin.
95	**Pott**, Erich	1895	Gößnitz	Handelsmann in Gößnitz.
96	**Heinke**, Kurt	1894	Gößnitz	Bodenmeister in Gößnitz.
97	**Hesse**, Friedrich	1895	Meerane	Kaufmann in Meerane.
	Obertertia.			
98	**Petzold**, Leopold	1897	Meerane	Kaufmann in Meerane.
99	**Adler**, Rudolf	1896	Rüsseina bei Nossen	Gendarmerie-Brigadier i. Meerane.
100	**Schmidt**, Willi	1897	Meerane	Tischlermeister in Meerane.
101	**Bemmann**, Herbert	1897	Meerane	† Fabrikbesitzer in Meerane.
102	**Posern**, Johannes	1895	Zwickau	Buchdruckereibesitzer in Zwickau.
103	**Gerth**, Walter	1897	Zwickau	Musterchef in Meerane.
104	**Aurich**, Martin	1896	Leipzig	Kaufmann in Meerane.
105	**Kluge**, Herbert	1896	Ponitz	Warenschaffner in Guteborn.
106	**Schürer**, Rudolf	1896	Reichenbach i. V.	Kaufmann in Meerane.
107	**Bornemann**, Johannes	1897	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
108	**Benndorf**, Fritz	1895	Gößnitz	Stadtkämmerer in Gößnitz.
109	**Wolfenter**, Paul	1895	Blasewitz	Restaurateur in Gößnitz.
110	**Hasenbein**, Albrecht	1895	Gößnitz	Dr. med. in Gößnitz.
111	**Rotta**, Fritz	1897	Meerane	Prokurist in Meerane.
112	**Reineck**, Karl	1896	Meerane	† Kaufmann in Meerane.
113	**Trebitz**, Helmut	1896	Meerane	Postsekretär in Meerane.
114	**Hoffmann**, Helmut	1895	Kalbsrieth bei Artern	Gutspächter in Goldschau bei Gößnitz.
115	**Trischmann**, Karl	1896	Penig	Spinnmeister in Meerane.
116	**Türschmann**, Ernst	1897	Meerane	Kaufmann in Meerane.
117	**Lorenz**, Karl	1896	Meerane	Kaufmann in Meerane.
118	[**Kretzschmar**, Fritz	1896	Meerane	Weber in Meerane.
119	**Kroitzsch**, Heinz	1896	Meerane	Kaufmann in Meerane.
120	**Eichler**, Willi	1896	Meerane	† Postschaffner in Meerane.
121	**Wagner**, Adolf	1895	Gößnitz	Buchdruckereibesitzer in Gößnitz.
122	**Seifert**, Walter	1896	Gößnitz	Gutsbesitzer in Gößnitz.
123	**Förster**, Hans	1896	Meerane	Kaufmann in Meerane.
124	* **Eger**, Eduard Hans	1896	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
125	**Blum**, Walter	1896	Meerane	Photograph in Meerane.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name des Schülers	Geburtsjahr	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
	Untertertia.			
126	**Kroitzsch**, Gerhard	1897	Meerane	Kaufmann in Meerane.
127	**Vogler**, Karl	1897	Hartha bei Waldheim	Stadtbauamtsassistent in Meerane.
128	**Jordan**, Fritz	1896	Meerane	Modelltischler in Meerane.
129	**Zimmermann**, Johannes	1898	Meerane	Rendant in Meerane.
130	**Gnauck**, Johannes	1898	Johanngeorgenstadt	Gerichtssekretär in Meerane.
131	* **Scheffler**, Erich	1897	Zwota b. Klingenthal	Saitenfabrikant in Zwota.
132	**Hempel**, Herbert	1898	Wildenau bei Schwarzenberg	Kalkwerksbesitzer und Landwirt in Wildenau.
133	**Kretzschmar**, Hermann	1896	Meerane	Rentier in Meerane.
134	**Reichel**, Johannes	1897	Glauchau	Prokurist in Meerane.
135	* **Schneider**, Johannes	1898	Meerane	Rechtsanwalt u. Notar in Meerane.
136	**Wußing**, Herbert	1898	Sachsenfeld bei Schwarzenberg	Ritterguts- und Fabrikbesitzer in Sachsenfeld.
137	**Härtel**, Richard	1897	Meerane	Musterschießer und Musiker in Meerane.
138	**Müller**, Helmut	1897	Meerane	Lehrer in Meerane.
139	**Rentsch**, Willi	1897	Meerane	Kontorist in Meerane.
140	**Döring**, Fritz	1898	Meerane	Bäckermeister in Meerane.
141	**Rudolph**, Hermann	1898	Meerane	Web- und Handelsschuldirektor in Meerane.
142	* **Rößler**, Alfred	1898	Dresden	Bahnassistent in Gößnitz.
143	**Hünerbein**, Richard	1898	Gößnitz	Prokurist in Gößnitz.
144	**Heinicke**, Willi	1898	Guteborn	Kutscher in Guteborn.
145	* **Berthold**, Emil	1896	Camitz	Gutsbesitzer in Schönberg.
146	**Mehlhorn**, Otto	1896	Brunndöbra bei Klingenthal	Kaufmann in Gößnitz.
147	**Heinig**, Felix	1898	Seiferitz	Drogist in Meerane.
148	**Diezmann**, Friedrich	1896	Gößnitz	Kaufmann in Gößnitz.
149	**Hartzsch**, Helmut	1897	Chemnitz	Bahnassistent in Meerane.
150	**Spindler**, Rudolf	1898	Meerane	Goldschmied in Meerane.
151	**Mengert**, Fritz	1897	Glauchau	Städt. Schirrmeister in Meerane.
152	**v. Broke**, Karl	1897	Meerane	Reisender in Meerane.
153	**Melzer**, Fritz	1896	Gößnitz	Steuereinnehmer und Vizebürgermeister in Gößnitz.
154	**Langner**, Fritz	1896	Leipzig	Prokurist in Meerane.
155	**Strübell**, Werner	1897	Meerane	† Kaufmann in Meerane.
156	* **Nötzold**, Hermann	1896	Dresden-Neustadt	Kaufmann und Fabrikbesitzer in Briesnitz.
	Quarta.			
157	**Schneider**, Heinz	1898	Riesa	Reichsbankbeamter in Meerane.
158	**Zacharias**, Hans	1899	Waldsachsen	Kirchschullehrer in Waldsachsen.
159	**Hager**, Hans	1898	Meerane	Packer in Meerane.
160	**Frey**, Wilhelm	1899	Meerane	Kaufmann in Meerane.
161	**Singer**, Ernst	1899	Meerane	Oberpostschaffner in Meerane.
162	**Schmieder**, Herbert	1899	Meerane	Kaufmann in Meerane.
163	**Kittel**, Heinrich	1898	Meerane	Kaufmann in Meerane.
164	**Ulbricht**, Hans	1898	Meerane	Polizeiaktuar in Meerane.
165	**Thurm**, Max	1898	Meerane	Bierverleger in Meerane.
166	**Hahnefeld**, Rudolf	1899	Pleißa bei Limbach	Ziegeleibesitzer in Meerane.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name des Schülers	Geburtsjahr	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
167	**Wittig**, Alfred	1899	Meerane	Prokurist in Meerane.
168	* **Kirchhof**, Walter	1898	Waldenburg	Schlossermeister in Waldenburg.
169	**Schröder**, Waldemar	1900	Langenberg bei Hohenstein-E.	Lehrer in Crotenlaide.
170	**Koch**, Hans	1898	Taupadel	Gutsbesitzer in Taupadel.
171	**Heinze**, Walter	1897	Gößnitz	Chemiker in Gößnitz.
172	* **Drechsler**, Herbert	1898	böhm. Grüntal	Fabrikbesitzer in Niederneuschönberg.
173	* **Wildenhain**, Herbert	1899	Olbernhau	Sparkassenkassierer i. Olbernhau.
174	**Vogel**, Erwin	1900	Meerane	Lehrer in Meerane.
175	**Schaller**, Johannes	1898	Glauchau	Organist in Olbernhau.
176	**Herfurth**, Fritz	1897	Elsterberg	Bahnmeister in Gößnitz.
177	[**Nicolai**, Gerhard	1897	Coswig	Gärtnereibesitzer in Coswig.
178	**Korn**, Kurt	1899	Meerane	Kaufmann in Meerane.
179	**Weller**, Johannes	1898	Meerane	Agent in Meerane.
180	**Eichler**, Max	1898	Meerane	† Postschaffner in Meerane.
181	**Naumann**, Erich	1899	Meerane	Dr. med. in Meerane.
182	**Pfeifer**, Rudolf	1900	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
183	**Peters**, Wilhelm	1899	Meerane	Kaufmann in Meerane.
184	**Nietzel**, Rudolf	1898	Meerane	Lohnwebereibesitzer in Meerane.
185	**Reineck**, Herbert	1898	Meerane	† Kaufmann in Meerane.
186	**Horlbeck**, Werner	1897	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
187	**Wolf**, Herbert	1899	Plauen i. V.	Kaufmann in Meerane.
188	**Weber**, Willi	1899	Großbauchlitz bei Döbeln	Bahnassistent in Meerane.
	Quinta.			
189	**Bochmann**, Werner	1900	Meerane	Kaufmann in Meerane.
190	**Herzog**, Rudolf	1900	Meerane	Buchdruckereibesitzer in Meerane.
191	**Siegel**, Kurt	1899	Meerane	Lehrer in Meerane.
192	**Schnabel**, Fritz	1899	Gosel	Telegraphenleitungsaufseher in Meerane.
193	**Eger**, Walter	1900	Flöha	Bodenmeister in Meerane.
194	**Haschker**, Rudolf	1900	Gößnitz	Prokurist in Gößnitz.
195	* **Jahn**, Kurt	1899	Leipzig-Neustadt	Druckereibesitzer in Gößnitz.
196	**Tänzler**, Friedrich	1900	Lennep	Prokurist in Meerane.
197	**Uhlemann**, Albert	1898	Meerane	Elektrotechniker in Meerane.
198	**Pflug**, Albert	1897	Meerane	Appreturarbeiter in Meerane.
199	**Müller**, Erich	1899	Ronneburg	Fabrikant in Gößnitz.
200	[**Neuber**, Gotthold	1900	Satzungen i. Erzgeb.	Pfarrer in Greifendorf.
201	**Griebel**, Eduard	1900	Meerane	Tapezierer und Dekorateur in Meerane.
202	**Wolf**, Rudolf	1899	Meerane	Rentier in Meerane.
203	**Kunz**, Rudolf	1900	Meerane	Kaufmann in Meerane.
204	**Wetzel**, Egon	1899	Freiberg	Postassistent in Meerane.
205	**Nestmann**, Walter	1898	Seiferitz	Fabrikbesitzer in Meerane.
206	**Espig**, Herbert	1900	Meerane	Oberpostassistent in Meerane.
207	**Naumann**, Friedrich	1900	Meerane	Klempnermeister in Meerane.
208	**Obst**, Fritz	1899	Bohla b. Großenhain	Kassenvorsteher in Meerane.
209	**Wolf**, Albert	1899	Meerane	Kontorist in Meerane.
210	**Gerold**, Karl	1898	Crimmitschau	† Viehhändler in Gößnitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name des Schülers	Geburtsjahr	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
211	**Lichtenstein**, Friedrich	1898	Meerane	Fabrikant in Meerane.
212	**Funke**, Johannes	1899	Meerane	Kaufmann in Meerane.
213	**Georgi**, Hermann	1899	Meerane	Fabrikant in Meerane.
214	**Njammasch**, Willi	1899	Meerane	Oberingenieur in Meerane.
215	**Nestmann**, Johannes	1898	Meerane	Fabrikmitbesitzer in Meerane.
216	**Gerisch** Horst	1898	Falkenstein	Kaufmann in Falkenstein.
217	**Diezmann**, Alexander	1898	Gößnitz	Kaufmann in Gößnitz.
218	**Lehmann**, Kurt	1900	Meerane	Zimmermeister in Meerane.
219	**Bittrich**, Johannes	1899	Meerane	Färbereileiter in Meerane.
220	**Springer**, Helmut	1900	Kiel	Direktor des Elektrizitätswerkes in Meerane.
221	**Porzig**, Erich	1900	Gosel	Gutsbesitzer in Gosel.
222	**Kroitzsch**, Richard	1900	Meerane	Kaufmann in Meerane.
223	**v. Metzsch**, Herbert	1898	Gößnitz	Fabrikant in Gößnitz.
224	* **Riedel**, Oskar	1899	Zwickau	Fachgewerbeschuldirektor in Meerane.
	Sexta.			
225	**Zacharias**, Fritz	1900	Waldsachsen	Kirchschullehrer in Waldsachsen.
226	**Wolff**, Wilhelm	1901	Meerane	Rentier in Meerane.
227	**Freyesleben**, Hans	1901	Pasaic bei New-York	Kaufmann in Meerane.
228	**Heinig**, Horst	1901	Meerane	Kaufmann in Meerane.
229	**Rahm**, Georg	1901	Rothenbach bei Glauchau	Kontorist in Meerane.
230	**Sacher**, Karl Friedrich	1901	Meerane	Dekorationsmalermeister in Meerane.
231	**Tröger**, Max	1900	Meerane	Lagerist in Meerane.
232	**Wüstner**, Harald	1900	Meerane	Lehrer in Meerane.
233	**Vogler**, Hans	1900	Meerane	Stadtbauamtsassistent in Meerane.
234	**Wappler**, Alfred	1900	Pforten bei Gera	Appreturmeister in Meerane.
235	**Loße**, Martin	1900	Mödkern bei Leipzig	Stadtwachtmeister in Meerane.
236	**Nicolaus**, Herbert	1900	Meerane	Ballettmeister in Meerane.
237	**Wertheim**, Fritz	1900	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
238	**Gitt**, Rudolf	1900	Meerane	Dentist in Meerane.
239	**Wetzel**, Rudolf	1899	Meerane	Posthalter in Meerane.
240	**Bornemann**, Albert	1900	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
241	**Kahnt**, Rudolf	1900	Seiferitz	Ziegeleibesitzer in Seiferitz.
242	**Horstmann**, Hans	1900	Schönhain	Kaufmann in Meerane.
243	**Lenk**, Walter	1901	Meerane	vereid. Bücherrevisor in Meerane.
244	**Stompe**, Helmut	1900	Meerane	Fabrikbesitzer in Schwarzbach.
245	**Ahnert**, Otto	1901	Niedermülsen	Gutsbesitzer in Dennheritz.
246	**Reuter**, Johannes	1900	Meerane	Prokurist in Meerane.
247	**Knape**, Werner	1901	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
248	**Nestmann**, Rudolf	1900	Meerane	Fabrikbesitzer in Meerane.
249	**Bähren**, Albert	1901	München-Gladbach	Kaufmann in Oberschönhain.
250	**Zahn**, Gerhard	1899	Leipzig	Kaufmann in Meerane.
251	[**Samstag**, Wilhelm	1900	Nürnberg	Prokurist in Meerane.
252	[**Kürbis**, Erich Alexander	1898	Seiferitz	Fabrikarbeiter in Jena.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Verzeichnis der im nächsten Schuljahre gebrauchten Lehrbücher.

Lehrfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse								
Religion.	Bibel	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
	Gesangbuch	6	5	4	U3	O3	U2	O2	U1	O1
	Der religiöse Memorierstoff für die evangelischen Schulen des Königreichs Sachsen	6	5	4	U3	O3	U2	—	—	—
	Römheld, Biblische Geschichte. Ausgabe ohne Holzschnitte	6	5	4	—	—	—	—	—	—
	Goldacker, Kreussler, Hofmann, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht	—	—	—	U3	O3	U2	O2	U1	O1
	Thrändorf und Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch. Kleine Ausgabe	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
	Völker und Strack, Biblisches Lesebuch	—	—	4	U3	O3	U2	—	—	—
Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	6	5	4	U3	O3	U2	O2	U1	O1
	Deutsches Lesebuch für Realschulen (Leipzig, Verlag von Dürr)									
	I. Teil	6	5	—	—	—	—	—	—	—
	II. Teil	—	—	4	U3	—	—	—	—	—
	III. Teil	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. Teil	6	5	4	U3	—	—	—	—	—
	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, II. Teil	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
Französisch.	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C	6	5	4	—	—	—	—	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre, Übungsbuch, Ausgabe B	—	—	—	U3	O3	U2	—	—	—
	Kühn und Charléty, La France Littéraire	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
	Ploetz, Nouvelle grammaire	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Englisch.	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B	—	—	—	U3	O3	—	—	—	—
	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Oberstufe	—	—	—	—	—	U2	—	—	—
	Gesenius, Englische Syntax	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Geographie.	Lungwitz und Schröter, Landeskunde des Königreichs Sachsen	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	Debes, Kleiner Schulatlas	6	5	4	—	—	—	—	—	—
	Debes, Großer Schulatlas	—	—	—	U3	O3	U2	O2	U1	O1
	Fischer und Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen	6	5	4	U3	O3	U2	O2	U1	O1
Geschichte.	Andrä, J. C., Geschichtsbilder, Ausgabe A	6	5	—	—	—	—	—	—	—
	Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen, I. Teil	—	—	4	U3	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse								
Geschichte.	Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen, II. Teil	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten									
	III. Teil	—	—	—	—	—	—	O2	—	—
	IV. Teil	—	—	—	—	—	—	—	U1	—
	V. Teil	—	—	—	—	—	—	—	—	O1
	Kämmel, Dr. Otto, Bürgerkunde	—	—	—	—	—	U2	—	—	—
Natur-beschreibung.	Schmeil, Leitfaden der Botanik und Zoologie	6	5	4	U3	—	—	—	—	—
	Pokorny, Mineralreich	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
	Wünsche, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands	—	—	4	U3	—	—	—	—	—
	Kraepelin, Leitfaden der Biologie	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Physik.	Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe B	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
	Bremer, Leitfaden der Physik	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Chemie.	Ebeling, Lehrbuch der Chemie	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
	Rüdorff, Grundriß der Chemie	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Rechnen.	Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten									
	I. Heft	6	5	—	—	—	—	—	—	—
	II. Heft	—	—	4	U3	—	—	—	—	—
	III. Heft	—	—	—	—	O3	U2	—	—	—
Mathematik.	Böttger, Grundriß der ebenen Geometrie	—	—	4	U3	O3	U2	—	—	—
	Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben	—	—	—	U3	O3	U2	O2	—	—
	Müller-Hupe, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, Ausgabe B für reale Anstalten und Reformschulen, II. Teil, Oberstufe, Abt. 1 und Abt. 2	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Latein.	Wulff, Lateinisches Lesebuch und Wortkunde zum lateinischen Lesebuche	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
	Gellhausen-Brun, Lateinische Formenlehre für Schulen mit dem Frankfurter Lehrplan	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
	Dinter, Caesar de bello Gallico, Ausg. B	—	—	—	—	—	—	O2	U1	O1
Stenographie	Clemens, Dr. Emil, Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie	—	—	—	U3	O3	U2	—	—	—
	Krieg, Lesebuch	—	—	—	U3	O3	U2	—	—	—
Gesang.	Kriegeskotten und Becker, Chorliederbuch	6	5	4	U3	O3	U2	O2	U1	O1
	Eitz, Singfibel	6	5	4	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Montag, den 25. März:

Untersekunda	9—10 Uhr:	Religion . . .	*Arnold.*
		Physik	*Schreyer.*
Obertertia . .	10—11 „	Englisch	*Dr. Klunger.*
		Chemie	*Dr. Windisch.*
Untertertia .	11—12 „	Mathematik . .	*Schreyer.*
		Deutsch	*Fischer.*
Quarta . . .	3—4 „	Erdkunde . . .	*Dr. Hübner.*
		Rechnen	*Dr. Windisch.*
Quinta . . .	4—5 „	Französisch . .	*Liebold.*
		Geschichte . . .	*Kuske.*

Dienstag, den 26. März:

Sexta	9—10 Uhr:	Deutsch	*Liebold.*
		Französisch . .	*Fischer.*

Von $10^1/_2$ Uhr ab Turnprüfung in der Turnhalle: Klassen UI, UII, IV. OIII Spiele.

Die Zeichnungen der Schüler sind im Zeichensaale ausgestellt.

Aufnahmeprüfung:

Montag, den 15. April, früh von 8 Uhr ab.

Druck von Hermann Fiedler in Meerane.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung Prüfungen.

Untersekur . *Arnold.*
. *Schreyer.*

Obertertia . *Dr. Klunger.*
. *Dr. Windisch.*

Untertertia . *Schreyer.*
. *Fischer.*

Quarta . . *Dr. Hübner.*
. *Dr. Windisch.*

Quinta . . *Liebold.*
. *Kuske.*

Sexta . . . *Liebold.*
. *Fischer.*

Von $10^1/_2$ Uhr ab Turn UI, UII, IV. OIII Spiele.

Die Zeichnu ale ausgestellt.

Mor Uhr ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf